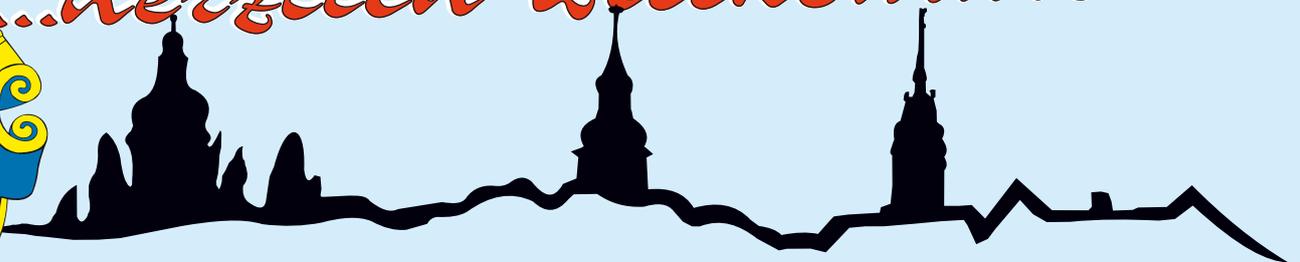
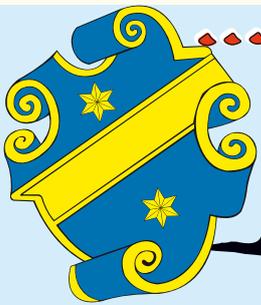


WR

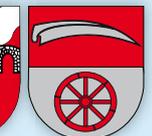
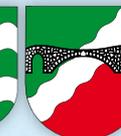
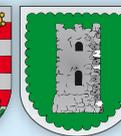
IN DER EINHEITSGEMEINDE
28. Jahrgang / September 2024

Foto - Jürgen Greyer

Gommern - Stadt der Seen, Burgen und Schlösser *...herzlich willkommen!*



VEHLITZ LEITZKA LÜBS LADEBURG GOMMERN MENZ PRÖDEL DORNBURG KARITH DANNIGKOW WAHLITZ NEDLITZ



Z U S A M M E N H A L T

INHALT

Informationen / Grußwort	Seite	3
Geburtstage / Informationen	Seite	4
Informationen	Seite	5 - 10
Historisches	Seite	20 - 21
Informationen	Seite	24 - 34
Sport	Seite	36 - 41

Ortsnachrichten WIR:

Die Ortschaften und Vereine der Einheitsgemeinde Stadt Gommern haben die Möglichkeit, die Ortsnachrichten für die Öffentlichkeitsarbeit kostenlos zu nutzen. Werbeanzeigen sind kostenpflichtig. Die Redaktion weist darauf hin, dass eingereichte Beiträge aus Platzgründen nicht oder nicht in vollem Umfang gedruckt werden können.

Hinweise der Redaktion:

- Die Zeitschriften werden an alle normal erreichbaren Haushalte innerhalb der Einheitsgemeinde Stadt Gommern verteilt.
- Der Termin für den Redaktionsschluss ist unbedingt einzuhalten.
- Für den Inhalt der eingereichten Beiträge ist der Verfasser verantwortlich.
- Beiträge werden nur in elektronischer Form entgegen genommen

wir-zeitung@gommern.de

- Texte sind als Word-Datei (Fließtext) zu speichern, Bilder in den Text einarbeiten und zusätzlich im jpg-Format als extra Datei speichern.
- **Anfragen für Werbeaufträge und Werbeanzeigen** bitte als PDF-Datei an satz@druckerei-lohmann.de senden.
- Für die als Anzeige gekennzeichneten Inhalte sind die Verfasser selbst verantwortlich.
- Das aktuelle Heft „WIR“ finden Sie auf der Homepage www.gommern.de unter der Rubrik „Leben & Wohnen“, Ausgabe WIR-Zeitung
- weitere gedruckte Exemplare liegen in den Rathäusern und in der Stadtinformation aus

Impressum:

Herausgeber und Redaktion:

Einheitsgemeinde Stadt Gommern,
 Karla Voigt, Stadtverwaltung Gommern,
 Telefon: 039200 7789-73,
 E-Mail: wir-zeitung@gommern.de, Internet: www.gommern.de

Gestaltung/Werbung und Umsetzung:

Druckerei H. Lohmann, Markt 23, 39435 Egel
 Telefon: 039268 302670,
 E-Mail: satz@druckerei-lohmann.de

Grafiken/Fotos: VectorOpenStock.com, Freepik.com bzw. an den Bildern ausgewiesen

**Liebe Leserinnen und Leser,**

der Sommer dieses Jahres scheint etwas durchwachsender zu sein. Nach Hitze folgt Unwetter. So kommt sicher der benötigte Niederschlag, jedoch brauchen wir diesen in Maßen - nicht in Massen.

Ich hoffe, dass Sie eine entspannte Urlaubszeit hatten und nun mit Elan in den Rest des Jahres gehen können.

Zwischenzeitlich haben sich unser Stadtrat

und die Ortschaftsräte neu formiert. Herzlichen Glückwunsch den neu- oder wiedergewählten ehrenamtlichen Mandatsträgern. Ich hoffe auf eine sachliche und zielorientierte Zusammenarbeit im allgemeinen Interesse unserer Stadt und den Ortschaften. Auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern. Ohne Sie wäre diese Mammutwahl nicht zu stemmen gewesen. Ich hoffe auch auf Ihre Unterstützung zur Bundestagswahl in 2025. In der politischen Diskussion liegt schon der erste große Brocken vor uns. Die Verständigung zu den Grundsteuer- und Gewerbesteuererhebungen steht an. Nach den jetzigen groben Schätzungen werden wir um eine Erhöhung nicht umhinkommen, um unsere bisherigen Steuererwartungen überhaupt erfüllen zu können. Von Mehreinnahmen, um die ständig steigenden Kosten auszugleichen, ist hier noch keine große Rede. Ich bin gespannt auf die anstehenden Debatten. Unsere aktuellen baulichen Aktivitäten kann man insbesondere im Sportforum in Gommern wahrnehmen. Die größte Jahresinvestition nimmt gute Formen an, die Tartanbahn wird die Qualität dieser Sportanlage enorm erhöhen. Parallel beginnt der Ausbau des Schotterkleinfeldplatzes auf dem Gelände der Grundschule. Hier wird ein Kunstrasenfeld entstehen, welches die Pausenbedingungen und auch Sportbedingungen für unsere Grundschüler deutlich verbessert.

Im Straßenbau startet der Ausbau des Winkels in Vehlitz, die Arbeiten am Gehweg in Menz laufen bzw. sind abgeschlossen und die Zufahrt zum Krankenhaus Vogelsang erstrahlt im neuen Glanz. Aber auch die Sanierungsmaßnahme der B 246a in Gommern ist angelaufen. An dieser Stelle danke ich allen Betroffenen, die durch die Baumaßnahmen Beeinträchtigungen hinnehmen mussten, für ihre Geduld und ihr Verständnis. Sommerzeit ist auch Partyzeit und so wurden und werden in der Stadt und den Ortschaften wieder die zahlreichen Feste gefeiert. Es ist doch immer schön, ungezwungen zusammenzukommen und sich bei guter Unterhaltung auszutauschen. Schön, dass wir an solchen Traditionen festhalten und ein Dank den Organisatoren.

Am 03.08.2024 wurden in unsere Grundschule wieder 91 kleine ABC-Schützen feierlich eingeschult. Nach etlichen Jahren ist die Einschulungszahl etwas rückläufig, jedoch ist unser Grundschule sehr gut ausgelastet. *An die Autofahrer gerichtet: Bitte seien Sie entsprechend wachsam und nehmen Sie Rücksicht!*

Zwischenzeitlich beginnen wir uns schon auf das nächste Jahr vorzubereiten und stellen die ersten Haushaltsdaten zusammen. Leider ist der Wunschzettel wieder länger, als die Einnahmen es hergeben. Das heißt für uns entsprechend abzuwägen, um den Gremien einen genehmigungsfähigen Haushalt zur Beratung vorzulegen. Wir werden auch weiter in unsere Kommunalimmobilien investieren, wie auch in den Straßenbau und in die Feuerwehrtechnik. Große Sprünge sind jedoch nicht zu erwarten. „Im Herbst zeigt sich die Natur in ihrer schönsten Farbenpracht und erinnert uns daran, dass Veränderungen oft etwas Gutes sind.“ (unbekannt) Also lassen Sie uns die herbstliche Zeit genießen und gute Veränderungen herbeiführen. Bleiben Sie gesund undmunter!

Ihr

Jens Hünerbein

Ausgabe	Redaktionsschluss	Verteilertermin
IV. Ausg. Nov./Dez.	14. Oktober 2024	26. November 2024



Wir gratulieren

Die Einheitsgemeinde Stadt Gommern gratuliert nachträglich allen Jubilaren der Monate Juni, Juli und August 2024

Stadt Gommern: **Juni:** Marianne Gebuhr 85, Gisela Klaus 85, Heinrich Simon 85, Ursula Niwiarra 85, Werner Schütze 85, Barbara Schwenke 80, Burgi Rehfeld 80, Sigrid Münch 80, Regina Dedens 75, Lonhard Hermann 75, Karl-Heinz Felgenträger 75, Ursula Schütze 70, Roland Görs 70, Rosemarie Krüger 70

Juli: Alfred Omenzetter 95, Marie Müller 95, Inge Schleicher 90, Günter Siebach 90, Hertha Wilke 85, Wolfgang Valenthin 85, Dietrich Zimmermann 85, Wolfgang Haberhauffe 85, Christa Fehlauer 80, Manfred Geyer 75, Stephan Schretzenmayr 75, Ingrid Honisch 75, Lothar Rothemann 75, Barbara Clausen 75, Marlena Petra Kretzmann 70, Dietrich Dürbeck 70, Brunhilde Schmehl 70, Anneliese Rohde 70,

August: Eva Schnee 90, Erna Schneckenhaus 90, Horst Grassing 90, Ingrid Winkelmann 85, Iris Eckebrecht 85, Rainer Fuchs 80, Marlies Sidor 80, Peter Michael 75, Man-

fred Blobel 75, Gudrun Bräutigam 75, Jutta Böttcher 75, Ronald Sackewitz 70, Kurt Willert 70, Kornelia Wehnert 70, Regina Salomon 70, Sonja Volz 70, Bettina Ebert 70, Jutta Hennig 70, Ralf Fröhlich 70

Vogelsang: **August:** Hartmut Simstedt 70
Dannigkow: **Juni:** Lieselotte Schütze 85, Roland Baumann 70, Renate Erika Kästner 70

Juli: Johanna Mannig 80, Uwe Stroyer 70, Jürgen Rode 70, Hubert Bruchmüller 70,
August: Johanna Hässl 90, Wolfgang Nebelung 85, Gisela Nebelung 80, Detlef Mewes 70, Udo Zander 70

Dornburg: **Juli:** Dietrich Lücke 75,
August: Herbert Kohl 90, Erich Schulz 90, Barbara Bothe 75

Ladeburg: **August:** Elviera Achtel 75

Leitzkau: **Juni:** Johanna Weber 80, Werner Heinrich 70, Heinz Dreßler 70

Juli: Karl-Heinz Krehan 85, Jutta Sieling 70,
August: Erika Hübner 85, Rolf Gudella 70

Lübs: **Juni:** Annemarie Frötel 95, Erika Behrendt 85; **Juli:** Wolfgang Bohn 70; **August:** Peter Reich 75, Henryck Guschewski 75

Menz: **Juni:** Ulrike Schrank 80, Ruth Ehrecke 75, Helmut Elstermann 70

Juli: Elfriede Friedrich 80,
August: Brigitte Herwig 80

Nedlitz: **Juni:** Inge Weber 85, Barbara Duckstein 70, Hartmut Duckstein 70

Juli: Hiltraud Hase 90, Klaus Wille 85

August: Helga Hauser 85, Henning Buhtz 75, Rochus Preissner 75

Prödel: **Juli:** Johanna Fricke 90, Johannes Paasch 70

Vehltz: **August:** Hartmut Mainzer 70

Wahlitz: **Juni:** Werner Nehrig 85, Hans-Joachim Springer 75, Edit Räthel 75

Juli: Helmut Rau 75,

August: Lisa Minna Vogt 90, Bernd Niemann 80, Anita Grobe 75, Ulrich Göritz 70

Pöthen: **August:** Lothar Rögner 70

Karith: **Juni:** Brigitte Ihling 70

Werdet Mitglied im Stadtförderverein „Wir für Gommern“

Wollt ihr auch das Gefühl erleben und euch für unsere Gemeinde engagieren? Dann werdet ein Teil vom Stadtförderverein „Wir für Gommern.“! Als aktives Mitglied in den einzelnen Arbeitskreisen kannst du deine Individualität freien Lauf lassen, Feste organisieren, Veranstaltungen

planen usw. oder als passives Mitglied tolle Projekte individuell fördern. Neugierig geworden??? Dann komm auf uns zu, wir beraten dich gern! So wie auch unser neues Mitglied Diana. Sie hat sich sofort mit eingebracht und ist auch total begeistert von unseren „Jommeraner Spezialitäten“!

Infos zur Mitgliedschaft unter:

www.wirfuergommern.de
info@wirfuergommern.de,
Tel: 039200/78300

NEU: Jommeraner Bratwurst

Ab sofort gibt es die „Jommeraner Bratwurst“ in der Stadtinformation in Gommern zu kaufen. Gerade jetzt zur Grillsaison ist dies eine leckere Spezialität, also kommt vorbei und sichert euch unsere neue Spezialität. All unsere anderen Artikel gibt es natürlich auch weiterhin zu kaufen und nutzt auch unseren Service für den Kartenverkauf für diverse Veranstaltungen, Konzerte, Sport usw. Wollt ihr auch immer auf den neuesten Stand sein, dann folgt uns auf Instagram und Facebook! Wir freuen uns, euch bei uns begrüßen zu können! Eure Mitarbeiter der Stadtinformation

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	09:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 13:00 Uhr

Telefon: 039200/78300

E-Mail: info@wirfuergommern.de





Veranstaltungsplan der Einheitsgemeinde Stadt Gommern 2024

weitere Informationen unter www.gommern.de, Kategorie: Kultur und Tourismus - Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit von	bis	Stand: 09.07.2024 (Änderungen vorbehalten)	Veranstaltungsort:	
Stadt Gommern					
Samstag	24.08.	19:00	01:00	Rock am Rathaus - Live-Musik, open air - Konzert	Platz des Friedens
Sonntag	25.08.	11:00	18:00	Jommeraner Jurkenmarkt	Platz des Friedens
Sonntag	15.09.	10:00	15:00	Gommeraner Flohmarkt	Parkplatz NP-Markt
Freitag bis	20.09.	15:00		Herbstfest - Rummel in Gommern	Platz des Friedens
Sonntag	22.09.		18:00		
Sonntag	22.09.	11:00	17:00	Hoffest der Vereine	Walther-Rathenau-Str. 4
Samstag	12.10.			Busfahrt mit dem Heimatverein nach Zerbst	
Ortschaft Karith/Pöthen					
Samstag	10.08.	14:00		Dorffest/Parkfest	Pöthener Park
Sonntag	08.09.	14:00		Kirchenkaffeenachmittag	an der Kirche in Karith
Sonntag	08.09.	14:00		Kinderfest in Karith	auf dem Spielplatz in Karith
Ortschaft Ladeburg					
Freitag	30.08.	15:00		Kaffeenachmittag für unsere Senioren	Dorfgemeinschaftshaus
Samstag	31.08.	17:00		Sommerfest - 10 Jahre Ladeburger Dorfleben e.V.	Dorfgemeinschaftshaus
Samstag	14.09.	10:00	14:00	Flohmarkt der Kita Ladeburg	Kita Ladeburg, Dorfstr. 1
Samstag	21.09.	14:00		Teichfest	am Teich/Feuerwehr-Gerätehaus
Mittwoch	27.11.	14:30		Seniorenweihnachtsfeier	Gaststätte "Zur Alten Scheune"
Samstag	30.11.	16:00		Adventsmarkt der Feuerwehr Ladeburg	am Feuerwehr-Gerätehaus
Ortschaft Leitzkau					
Samstag	17.08.			Dorffest	auf dem Schlosshof
Samstag	24.08.	19:30		Kabarett: die Hengstmanns aus Magdeburg	auf dem Schlosshof/Basilika
Samstag und	14.09.	10:00	18:00	Töpfermarkt	Schlossanlage Leitzkau
Sonntag	15.09.	10:00	17:00		
Freitag	20.09.	19:30		Jazz im Schloss - Konzert	Schloss Leitzkau, in der Basilika
Samstag	19.10.	19:00		Lesung Walther Plathe "Ich habe nichts ausgelassen"	Schloss "Hobeck" Kemenatensaal
Ortschaft Nedlitz					
Freitag bis	09.08.			Dorffest	Kirchplatz
Sonntag	11.08.				
Ortschaft Dannigkow					
Samstag	17.08.	14:00		Dorffest	Sportplatz/Begegnungsstätte
Freitag	18.10.			Heimatabend	Begegnungsstätte
Mittwoch	30.10.			Halloween	Dorfplatz an der Feuerwehr
Campingplatz am Plattensee, Dannigkow					
Samstag und	07.09.	12:00	18:00	Trödelmarkt am Plattensee	Campingplatz Plattensee
Sonntag	08.09.	12:00	18:00		
Ortschaft Wahlitz					
Donnerstag bis	10.10.			Wahlitzer Kulturtage des Kirchenförderverein	Kirche Wahlitz
Sonntag	13.10.				
Samstag	26.10.			Orientierungsritt des Reitverein Wahlitz 1921 e.V.	Reitplatz Wahlitz
Freitag	15.11.			Herbstfeuer/Martinsfeuer	Reiterhof Dame
Samstag	30.11.			Weihnachtsmarkt	Dorfplatz
Ortschaft Lübs					
Samstag und	24.08.	07:30	19:00	Reit- und Springturnier	Reitplatz Lübs, Am Sportplatz
Sonntag	25.08.	07:30	19:00	des Reitverein Gehrden u. Umgeb. e.V.	
Mittwoch	30.10.			Lübs spukt - Halloween	
Samstag	30.11.			Lübser Weihnacht	Festhalle am Sportplatz



avacon

präsentiert

17.

Rock am Rathaus

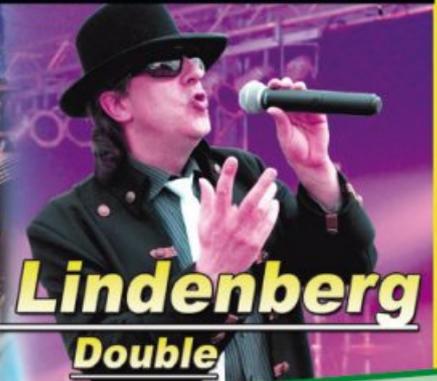
Platz des Friedens - Gommern

24.08.2024 ★ **19:00 Uhr**
bis 01:00 Uhr

Stadt
Gommern
Einheitsgemeinde
Landkreis Jerichower Land



Quotime
The Best Show of Status Quo



+ **Udo Lindenberg**
Double

Eintritt
FREI

14. Jommeraner

Jurkenmarkt

25.08.2024

11:00 bis 17:00 Uhr

auf dem Platz des Friedens in Gommern

Programm:

- 11:00 Uhr Eröffnung des Marktes durch den Bürgermeister Jens Hünenbein und die Gurkenkönigin Caterina I.
- 11:20 Uhr Ein Ossi mit Niveau - Ostrock
- 12:00 Uhr Auftritt Waldkindergarten
- 12:25 Uhr **Sax'n Anhalt VIP Band**
- 12:55 Uhr Traditioneller Gurkenschälwettbewerb
- 13:15 Uhr Auftritt der Sekundarschule
- 13:40 Uhr **Sax'n Anhalt VIP Band**
- 14:10 Uhr Auftritt DRK Kindergarten
- 14:35 Uhr **Sax'n Anhalt VIP Band**
- 15:05 Uhr Lucky Dance Ukraine
- 15:45 Uhr Krönung der neuen Gurkenkönigin
- 16:15 Uhr Verabschiedung der Hoheiten
- 17:00 Uhr Ende des Jommeraner Jurkenmarktes

Musikalische
Umrahmung
DJ Hendrik



Wir freuen
uns auf
Ihren Besuch!

Buntes
Rahmenprogramm
für Jung und Alt

Für unsere Kleinen
mehrere Hüpfburgen,
Bastelstraße, etc.

Alle Angaben ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten!

Veranstalter: AK Kultur - Wir für Gommern Stadtförderung e.V.



Umlage von Verbandsbeiträgen der Unterhaltungsverbände „Ehle/Ihle“ und „Nuthe/Rossel“ für die Unterhaltung der Gewässer

Aufgrund der Beschlüsse des Stadtrates und der gesetzlichen Regelungen des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt legt die Stadt Gommern die Beiträge, die ihr aus ihrer gesetzlichen Mitgliedschaft in den Unterhaltungsverbänden für die Unterhaltung der Gewässer I. und II. Ordnung entstehen sowie die bei der Umlegung der Verbandsbeiträge entstehenden Verwaltungskosten auf die Umlageschuldner um.

Der auf dem Umlagebescheid aufgeführte Zahlbetrag setzt sich aus dem Flächenbeitrag und dem Erschwernisbeitrag zusammen.

Die Umlagepflicht für den Flächenbeitrag besteht für alle Grundstücke des Gemeindegebietes mit Ausnahme derjenigen, die in Bundeswasserstraßen entwässern. Der Flächenbeitrag ergibt sich aus der Eigentumsfläche multipliziert mit dem Umlagesatz für den Flächenbeitragssatz des jeweiligen Unterhaltungsverbandes. Die bei der Umlegung der Verbandsbeiträge entstehenden Verwaltungskosten sind Bestandteil des Flächenbeitrages.

Die Umlagepflicht für den Erschwernisbeitrag besteht für alle Grundstücke des Gemeindegebietes, die nicht der Grundsteuer A unterliegen und die nicht in Bundeswasserstraßen entwässern. Der Erschwernisbeitrag wird nicht mehr pro Einwohner berechnet, sondern als zusätzlicher Flächenbeitrag für die nicht der Grundsteuer A unterliegenden Grundstücksflächen. Zu diesen Grundstücksflächen gehören z.B. Wohnbauflächen, öffentliche Parkplätze oder Industrie- und Gewerbeflächen.

Für das Kalenderjahr 2023 hat der Stadtrat der Stadt Gommern in seiner Sitzung am 15.05.2024 folgende Umlagesätze beschlossen.

Unterhaltungsverband	Umlagesatz für den Flächenbeitragssatz in €/ha Grundstücksfläche	Umlagesatz für den Erschwernisbeitragsatz in €/ha Grundstücksfläche
„Ehle/Ihle“	12,7100	12,5523
„Nuthe/Rossel“	11,8990	5,7469

Damit hat sich der Umlagesatz für den Flächenbeitragssatz des Unterhaltungsverbandes „Ehle/Ihle“ im Vergleich zum Kalenderjahr 2022 um 0,48 €/ha erhöht. Der Umlagesatz für den Erschwernisbeitrag hat sich um rund 0,63 €/ha erhöht.

Der Umlagesatz für den Flächenbeitragssatz des Unterhaltungsverbandes „Nuthe/Rossel“ hat sich im Vergleich zum Kalenderjahr 2022 um rund 0,78 €/ha erhöht. Der Umlagesatz für den Erschwernisbeitrag dieses Unterhaltungsverbandes hat sich um rund 0,45 €/ha erhöht.

Die Erhöhung der Umlagesätze ist bei beiden Unterhaltungsverbänden auf eine deutliche allgemeine Teuerung bei den Energiekosten und im Technikbereich zurückzuführen.

Umlagen unter 5,00 EUR je Umlageschuldner werden nicht erhoben,

da die Erstellung und Versendung der Umlagebescheide für diese Kleinstbeträge unwirtschaftlich ist.

Die Heidewasser GmbH Magdeburg wurde von der Stadt Gommern beauftragt, die Erstellung und Versendung der Umlagebescheide als Dienstleister durchzuführen. Die Versendung der Umlagebescheide für das Kalenderjahr 2023 erfolgt voraussichtlich im 3. Quartal 2024.

—Anzeigen—

Anschaffung von 3 Spielgeräten für die Einheitsgemeinde Gommern

Im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum des Landes Sachsen-Anhalt 2014-2020 (EPLR) unter Beteiligung des Bundes aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) wurden für die Einheitsgemeinde Gommern Spielgeräte gefördert.

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark stellte ein Regionalbudget bereit.

Für die Stadt Gommern konnte für den Spielplatz am Kulk ein Federtier sowie ein Karussell mit Rundbank angeschafft werden.

Die Ortschaft Dannigkow durfte sich über eine Bewilligung für die Anschaffung einer neuen Stahleisbahn für den Spielplatz freuen.

Ein Trampolin steht als neue Attraktion auf dem Spielplatz in der Ortschaft Vehlitz den Kindern zur Verfügung.

Der Erwerb dieser Spielgeräte wurde mit einer Anteilfinanzierung von 90 % der Ausgaben gefördert.

Der Aufbau wurde von Mitarbeitern des städtischen Bauhofes durchgeführt. Die Abnahme der Spielgeräte erfolgte durch ein zuständiges Ingenieurbüro.

Die Anschaffung dieser Spielgeräte konnte die Attraktivität des öffentlichen Raums für junge Familien in der Einheitsgemeinde Gommern erhöhen sowie einen Beitrag zur Förderung der kindlichen Entwicklung und Bewegung leisten.



Gärtnern in unserer Kita – Wir haben den grünen Daumen!



Schon seit einigen Jahren ist es in unserer Kita Tradition, dass unsere älteren Kinder jedes Jahr im Frühjahr den Naschgarten anlegen, pflegen und natürlich auch alles für den Eigenbedarf ernten. In diesem Jahr bescheren uns die günstigen Wetterbedingungen und selbstverständlich die professionelle Pflege der Kinder geradezu prächtige Ernteerfolge. Neben Erd- und Himbeeren, wurden schon Radieschen, Erbsen, Kohlrabi und die ersten Gurken geerntet. Nun warten wir gespannt auf die Kartoffeln, die sehr gut aussehen. Wer Tipps für die Gartenpflege benötigt, kann sich vertrauensvoll an unsere Max & Moritz-Gärtner-Kinder wenden!

Das Kita-Team Integrative DRK-Kita „Max & Moritz“, Max-Planck-Str. 13, 39245 Gommern, Tel.: (039200) 5 17 47, E-Mail: maxundmoritz@drk-mdjl.de



Nicht von schlechten Eltern

20 Jahre HengstmannBrüder - Ein politisch-satirisches Jubiläums-Kabarettprogramm von und mit Sebastian und Tobias Hengstmann
Basilika Schloss Leitzkau 24.08.2024 um 19:30 Uhr

Brüder, wie die Zeit vergeht. Da dreht man sich einmal rum und – zack – 20 Jahre vergangen. War nicht eben noch 2003? Gerhard Schröder ist Kanzler, Greta Thunberg wird geboren und „Findet Nemo“ kommt in die Kinos. Es ist, als wäre es gestern gewesen? Nun, wenn man sich mal in aller Ruhe überlegt, was in diesen 20 Jahren alles passiert ist, reicht die Summe der Ereignisse für 20 Jahrzehnte. Politisch, wirtschaftlich und natürlich privat. Und diese Ereignisse sind es eben, die die HengstmannBrüder reflektieren, beruflich, wie auch privat, oder gibt es da gar keinen Unterschied?

Sebastian und Tobias Hengstmann standen am 8. November 2003 das erste Mal gemeinsam mit einem eigenen Kabarettprogramm auf der Bühne. Und gemäß der Losung „Wir spielen so lange die Verwandten reichen!“ gab es einige Folgetermine, die tatsächlich bis heute reichen. Erleben Sie im 19. Programm „Nicht von schlechten Eltern“ das, was die KabarettBrüder alles erlebt haben, erleben mussten und erleben durften. Da die Fülle an Ereignissen zu groß für ein neues Programm scheint, haben sie sich gedacht, ein Programm reicht da nicht



aus. Die HengstmannBrüder reihen sich mit diesem Jubiläum in die Gesellschaft derer ein, die der Meinung sind, ein Buch wäre doch hier das Mittel der Wahl. Aber keine Angst, sie haben alles selbst geschrieben und dieses Jubiläums-Kabarettprogramm wird auch keine Lesung oder ein „Best Of-Programm“, es wird eine Mischung aus beidem. Aber vor allem lustig, spontan und musikalisch. Also so wie die letzten 20 Jahre.

Kartenreservierung beim Förderkreis für Kultur und Denkmalpflege e.V.:
 Tel: 0392414168 oder E- Mail: fk-leitzkau@gmx.de

„einfach schön“ – 30. Töpfermarkt in Leitzkau

Mit dem Ausstellungsthema der Töpfer „einfach schön“ öffnet der Töpfermarkt am 14. und 15. September sein imposantes Hoftor zum 30. Markt, der seit der ersten Veranstaltung 1995 nichts an seiner Beliebtheit und Unverwechselbarkeit eingebüßt hat. Nach wie vor ist es die Mischung aus Bewährtem und Neuem, die ihn für die Marktbesucher zu einem Erlebnis werden lässt. Dort auf dem Schlosshof und vor der beeindruckenden romanischen Basilika werden 33 Töpfer, ausgewählt von einer Jury, ihre Keramiken mit den unterschiedlichsten Stilen, Formen, Glasuren und Brenntechniken präsentieren. Hier kann nicht nur das eigene Sortiment erweitert werden, sondern verschiedene Ausstellungen laden zur Entdeckung ein.

Die besondere Marktatmosphäre wird Samstag und Sonntag musikalisch durch „FreiTakt“, Gau-menfreuden, aber auch durch eine Goldschmiedin und einen Korbmacher unterstützt.

Das Publikum kann zum 30. Markt gespannt sein, was sich der Verein und die Töpfer als besonderes Highlight einfallen lassen haben. Nur so viel sei verraten, blütenreiche Preise in einem Quiz und eine Säuleninstallation geben dem diesjährigen Markt seine spezielle Note.

14. und 15. September 2024
 Samstag von 10 -18 Uhr
 Sonntag von 10 - 17 Uhr





Neues aus der Arbeit des Seniorenbeirates der Stadt Gommern

Wer kann Mitglied im Seniorenbeirat werden? Mitglieder im Seniorenbeirat können ältere Menschen werden, die vom Stadtrat bestätigt werden müssen. Meldet sich jemand, braucht es ein wenig Zeit für die Bestätigung auf einer der nächsten Sitzungen. Und Zeit ist das, was die Älteren am Wenigsten haben; das Leben ist endlich. Kontinuität ist daher schwer zu organisieren.

Im Seniorenbeirat sollten alle Ortschaften der Einheitsgemeinde Stadt Gommern vertreten sein, also 12. Die sich mit den Tücken des Alltages und des Älterwerdens beschäftigen, wissen, dass das fast utopisch ist. Die Einheitsgemeinde ist groß, Verkehrsmittel zwischen den Ortschaften sind rar geworden und fahren sollen, können oder dürfen die Alten nicht. Über Mittel verfügt der Seniorenbeirat nicht und interaktive Techniken, wie beispielsweise Skype, haben noch keinen Einzug gehalten.

Dank des derzeitigen Vorsitzenden, Dr. Joachim Schröder, der von Beginn an dabei ist, wissen wir, was bisher gut und was schlecht lief. Er hält den Kontakt zum Kreis- und Landesseniorenrat, nimmt an Stadtratssitzungen teil, organisiert die Weiterbildung der Senioren mit der neuen Technik im Gymnasium, hält also damit gleichzeitig die Verbindung

der Alten mit der Jugend. Seine Frau beteiligte sich als Vorleseoma in den Vorschuleinrichtungen.

Seit Jahren kümmert sich Hartmut Sens um die Arbeit mit und in den Vereinen und spannt auch seine Frau in Spenden- und Bastelarbeiten mit ein.

In Menz pflegt Oma Gudrun (Scheffler) die gemeindeinternen Interessen und ist mit einem umfangreichen Programm am Start. Monatlich gibt es ein Frauenfrühstück und eine Frauengruppe bastelt. Wöchentlich treffen sich zwei Malgruppen, zwei Tanzgruppen und eine Pilatesgruppe. Zusätzlich wird eine Bastel-Kindergruppe betreut.

Auch in Wahlitz treffen sich die „Frauen“, organisiert von Ilona Willberg, monatlich einmal.

In Vehlitz setzt Detlef Haman die Arbeit im Seniorenbeirat fort.

Margret Jarzembowski setzt in Nedlitz die Tradition ihrer Vorgängerin fort, sich einmal im Monat mit den Alten zu treffen um miteinander zu spielen. Sie geht zu den Jubilaren und beteiligt auch die Kinder aus dem Kindergarten.

Um mehr die Öffentlichkeit in unsere Tätigkeit einzubeziehen, durfte ich (Reinhard Heinze) die Webseiten gestalten und die Hil-

fen für die Älteren (Mitbürger) aktualisieren. Es ist frustrierend, keine oder kaum Rückmeldungen zu bekommen. Außerdem möchte ich mich um die Arbeit der in der Einheitsgemeinde existierenden Selbsthilfegruppen bemühen. Welche Erkrankten geben schon gern Ihre Erkrankung zu. Ich selbst habe Parkinson und kann in der Selbsthilfegruppe Gommern und Jerichower Land anderen Betroffenen zur Seite stehen.

In der Öffentlichkeitsarbeit engagieren sich auch Margret Jarzembowski und Wolfgang Zedler. Dieser prüft derzeit auch die Möglichkeit, ein Reparaturkaffee anzuschieben. Über die Grenzen Gommerns hinausgeschaut, gibt es in Magdeburg eine rollende Bibliothek, in Brandenburg ein rollendes „Spielkasino“. Können wir das auch? Wollen das unsere Senioren auch?

Auch die Arbeit im Homeoffice (per Skype) ist angedacht, um zusammenzuwachsen. Rechtlich unterstützt den Seniorenbeirat, Klaus Thiel, als stellv. Vorsitzender.

Ist der hochverehrten Leserschaft was aufgefallen? Männer tauchen nicht auf. Entweder basteln die Männer allein und sitzen an Stammtischen, in Vereinen und/ oder sind froh, ihre Frauen mal los zu sein und einfach an Nichts denken zu dürfen.

Zusammenhalt pflegen und Zusammen Alt werden - klingt doch schon recht ähnlich.



Der Seniorenbeirat hat die Aufgabe, unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell ungebunden, die Interessen aller in der Einheitsgemeinde Gommern lebenden älteren Einwohnerinnen und Einwohner gegenüber den gemeindlichen Gremien und der Verwaltung wahrzunehmen sowie in der Öffentlichkeit zu vertreten. Die ehrenamtlich arbeitenden Mitglieder des Seniorenbeirates werden, bei Bedarf und wenn es um die spezifischen Belange der älteren Generation geht, in die Entscheidungsfindung einbezogen.

Hauptsächliche Aufgaben: Wohn- und Baugestaltung; Verkehrs- und Infrastrukturplanung; Kultur-, Freizeit- und Bildungsbereiche; Planung und Konzipierung sozialer Dienste und Einrichtungen Gestaltung des sozialen Zusammenlebens

Deshalb stehen im Seniorenbeirat immer wieder die gleichen Herausforderungen an, wie: Vertretung der Ortsgemeinden; Verbindung zwischen den Ortschaften; Arbeit in den Ortschaften; Welche Fragen, die die Bürger bewegen, können wir lösen?; Wo können wir unterstützen?

Wie erfahren wir von den Bürgern, welche Fragen zu klären sind?

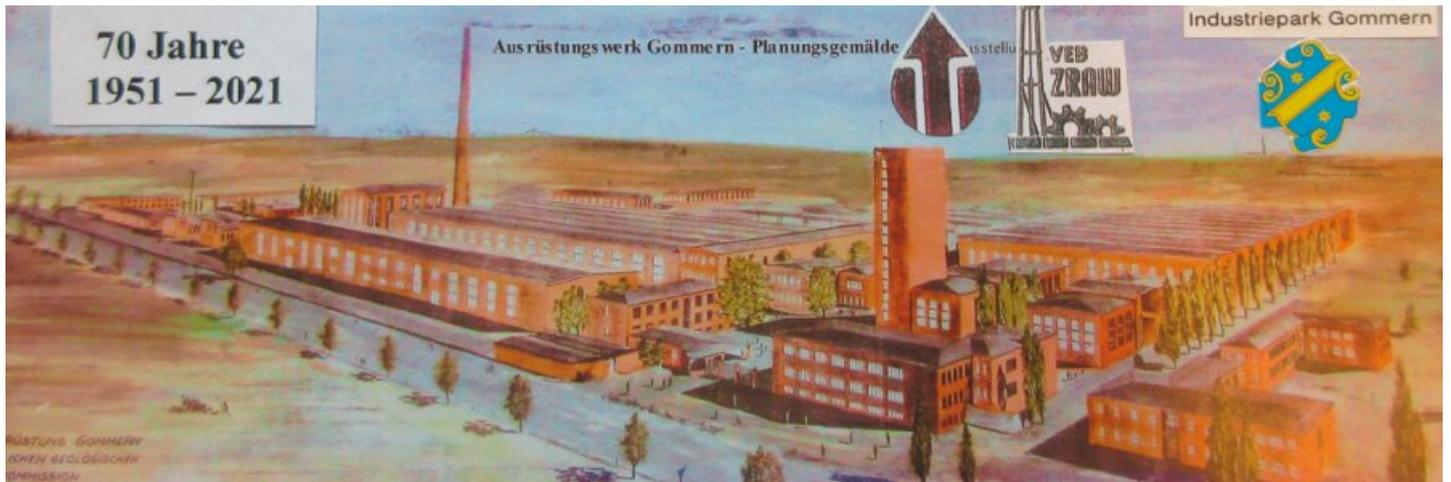
Persönliche Ansprache? - Jeder kann die Mitglieder persönlich ansprechen (siehe Mitglieder)

Sprechstunden? - Jede Sitzung des Seniorenbeirates ist öffentlich (siehe Termine der Zusammenkünfte)

Soziale Medien? - z.B., email, whatsapp (siehe Mitglieder)

Da die Ortsgemeinden durch die Mitglieder betreut werden, die sie entsandt haben, sind derzeit nur Gommern, Menz, Nedlitz, Vehlitz und Wahlitz direkt vertreten. Aber jedes Mitglied des Seniorenbeirates nimmt Anfragen entgegen. Denkt bitte daran, wir machen das ehrenamtlich, und können nicht immer sofort. Aber wir informieren euch über den weiteren Verlauf und Stand.

Verfasser: Reinhard Heinze unter Mitarbeit von Margret Jarzembowski und Wolfgang Zedler



In alten Betriebszeitungen „Im Tempo der Zeit“ geblättert

Ereignisse und Informationen aus 40 Jahren Erdöl – Erdgas (Teil 2)

In Fortsetzung der Beitragsserie aus der Märzausgabe 2024, welches die Jahre bis 1968 berücksichtigen, werden in dieser Ausgabe die Jahrgänge 1969 bis 1980 erfasst.

Nr. 6 in der 2. Märzausgabe 1969 Es ist nicht alles Gold was glänzt

Die Kollegen Ziegler, Töpel und Rudloff haben im Kollektiv eine Neuerervereinbarung „Vorschweißgestänge“ abgeschlossen und realisiert. Diese brachte für den Betrieb einen ökonomischen Nutzen in Höhe von 1,6 Millionen Mark.



Die Neuerer Wolfgang Ziegler, Ernst Töpel und Rudloff (v. li.)

Nr. 17 vom 28. September 1971 Jugendobjekt „Hochleistungsabscheider“

Bei der Erdgasförderung ist die Gewährleistung und Erhöhung der technischen Sicherheit des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes und die stabile Versorgung der Volkswirtschaft zur vorrangigen Aufgabe geworden. Eine wesentliche Voraussetzung zur Lösung der Aufgabe ist die Schaffung eines Abscheideaggregates, das die international üblichen Gas-Reinheitsparameter erreicht bzw. übertrifft. Zur Lösung der anstehenden Problematik sollten die F/E-Themen

„Nebelabscheider“ und „Zyklonseparatoren“ beitragen. Da die Entwicklungsarbeiten eine Kombination beider Abscheiderprinzipien auswies, wurden durch Entscheidung der VVB Erdöl / Erdgas die beiden im VEB ZRAW bearbeiteten Forschungsthemen koordiniert. Als Komplexthema „Hochleistungsabscheider“ wurde es Anfang 1971 dem Gesamtkomplex – Automatisierung Förderfeld – des FIEE zugeordnet. Das Komplexthema wurde anlässlich der FDJ-Delegiertenkonferenz am 15. Januar 1971 als Jugendobjekt an 23 Jugendliche aus mehreren Bereichen übergeben und realisiert. Vom 1. März bis 30. April war der Bau des Funktionsmusters „Hochleistungsabscheider“, bestehend aus den Aggregaten Zyklonabscheider, Nebelabscheider und BMSR-Einheit vorgesehen und wurde ebenso erfolgreich realisiert. Die gezeigten guten Leistungen wurden mit der Eintragung in das Ehrenbuch des Generaldirektors anerkannt.

Nr. 3 vom 29. Januar 1973 Konsumgüterproduktion

Im VEB ZRAW wurden im Jahre 1972 Konsumgüter im Wert von 151 000 Mark produziert. Schwerpunkt dieser Produktion war im Jahr 1972 die Fertigstellung von Garagentoren für Einzelgaragen, die Fertigung von Rationalisierungsmitteln für das Holzverarbeitungswerk Burg, die Fertigung von Klebeisenwaren zur Unterstützung des volkseigenen Handels (Fachgeschäft für Heimwerker Burg) sowie die Anfertigung von Einzelteilen für Campingausrüstungen im Betriebsteil Heidenau. Mit Bildung einer eigenen Abteilung Konsumgüterproduktion im Jahre 1972 sind für das laufende Planjahr 1973 das Programm der vorhergesehenen Produktion erarbeitet und bestätigt. Im Wesentlichen handelt es sich um Spielplatzgeräte aus Stahlrohr, um

Klebeisenwaren, um Rationalisierungsmittel für die Betriebe VEB Holzverarbeitungswerk Burg, VEB Burger Bekleidungswerke sowie die Aufnahme von Drehgestellen für Fernsehstandgeräte.

Nr. 2 vom 15. Februar 1974 Immer am Ball...

...sind die Kollegen Klaus Beier und Günter Galle. Sie haben bisher 5 Neuerervorschläge eingereicht und realisiert, die einen Gesamtnutzen von 239 793 Mark brachten. Den größten Nutzeffekt erreichte der NV 53/72 „Sintern von Hartmetalldüsen“ (HM-Düsen). So konnte durch diesen Vorschlag die Drehkapazität für die Herstellung von Kohleformteilen für HM-Düsen um 28 Minuten pro Düse gesenkt werden. Durch die Einführung und Anwendung der neuen Sintertechnologie wurde die Qualität und damit die Standzeit der HM-Düsen gegenüber der alten Ausführung um das 3fache verbessert.



Die Neuerer Günter Galle und Klaus Beier (v. li.)

Nr. 1 vom 28. Januar 1975 Unsere Wettbewerbsziele sind anspruchsvoll und real

Im Beschluss zur Führung und Organisation des sozialistischen Wettbewerbs im Jahre 1975, der am 21. Januar 1975 in der Vertrauensleutevollversammlung beschlossen wur-

de, sind die Aufgaben für den Industriezweig Geologie wie folgt enthalten:

- Verbesserung der Unterstützung der Bohr- und Förderarbeiten durch Anfertigung, Reparaturen und Serviceleistungen
- Vorbereitung der Ausrüstungen und Aggregate für den Auslandseinsatz
- Vorbereitung der Produktion von Trockenbohrgeräten des Typs MT 150
- weitere Maßnahmen für die Ablösung von NSW-Importen, insbesondere der zusätzlichen Eigenfertigung von ringspaltfreien und gasdichten Gewinden an Tubing-Strängen
- Vorbereitung der Produktion von Filter- und Vollwandrohren in der neuen Gestängehalle

Nr. 4 vom 21. August 1976

Filter-Vollwandrohr-Fertigung, die modernste Produktionsanlage des VEB ZRAW

Durch die Mitglieder der Brigade „Heinrich Rau“ wurden die einzelnen Arbeitsschritte von der Versuchs- und Anlaufproduktion zur dreischichtigen Auslastung der Filter- und Vollwandrohrfertigung erfolgreich realisiert.

Die Anlage wurde am 5. Januar 1976 durch den Generaldirektor, Herbert Walter, für die Versuchsproduktion von Vollwandrohren freigegeben. Er deutete auch an, dass an solcher mechanisierten Fertigungsstraße in der Versuchs- und Anlaufproduktion noch viele Schwierigkeiten zu überwinden sind. Und in der Tat, nach anfänglichen Schwierigkeiten kann man heute feststellen, dass bis auf einige Unzulänglichkeiten, wie die nicht den Anforderungen entsprechenden Gewindedrehschneidwerkzeuge, die Produktion läuft.

Ab 8. Juni 1976 wird in der Fertigungsstätte zusätzlich die Farbkonserverungsanlage genutzt. Abschließend wird konstatiert, dass „wir vom Kollektiv „Heinrich Rau“ der Meinung sind, wenn alle Direktionsbereiche zielstrebig bis zur endgültigen Fertigstellung des Objektes weiterarbeiten, uns gelingen wird, gemeinsam die Aufgaben, die uns der IX. Parteitag gestellt hat, zu erfüllen bzw. überzuerfüllen.“

Nr. 12 und 13 vom 20. Juli 1978 und 1. September 1978

Plastbeschichtungsanlage

Nach dem erfolgreichen Probelauf der Plastbeschichtungsanlage am 14. Juli 1978, der gemeinsam durch Mitarbeiter der Abteilung TF und des Produktionsbereiches VI durchgeführt wurde, wurden erforderliche Änderungen am Objekt vorgenommen. Der Probelauf hat eindrucksvoll nachgewiesen, dass

mit der neuen Plastbeschichtungsanlage die geforderten technischen Parameter einzuhalten sind und zur weiteren Erhöhung der Gebrauchswerteigenschaften von Filter- und Vollwandrohren beitragen. Am 10. August 1978 tagte die Schutzgütekommision und gab die Anlage für die Nullserienproduktion frei.

Nr. 11 vom 20. Juni 1980

Unser Betrieb wurde ausgezeichnet

Das Kollektiv des VEB ZRAW wurde mit der Urkunde „Energiewirtschaftlich vorbildlich arbeitender Betrieb“ am 21. Mai 1980 geehrt. Die Ehrung erfolgte im Auftrage des Stellvertreters des Vorsitzenden des Ministerrates und Leiter der Zentralen Energiekommission, Genossen Rauchfuß, durch den Stellvertreter des Ministers für Geologie, Genossen Hertwig. Bei der Überreichung der Urkunde an den stellvertretenden Betriebsdirektor, Genosse Vonend, würdigte er die hohe Einsatzbereitschaft aller Betriebskollektive bei der Realisierung bedeutender energiewirtschaftlicher Rationalisierungsmaßnahmen im Betrieb.

So wurden u.a. realisiert und praxiswirksam gestaltet:

- Die Installation eines Kohlebrecchers zur Verbesserung der Kesselwirkungsgrade
- Verbrennung von Feinsteinkohle auf Wandderrostkesseln
- Die Installation von dezentralisierten Beleuchtungskreisen in den Produktions- und Lagerhallen zur Einsparung von Elektroenergie

Der Genosse Vonend betonte, dass die Auszeichnung zugleich Verpflichtung des gesamten Betriebskollektivs ist, den bisher geführten Kampf für eine hohe Effektivität der betrieblichen Energiewirtschaft weiter zu führen.



Der amtierende Betriebsdirektor, Reiner Vonend, nimmt die Auszeichnungsurkunde durch den Stellvertreter des Ministers für Geologie, Gerhard Hertwig, entgegen

Zu einem späteren Zeitpunkt werden weitere Beiträge zum Thema „In alten Betriebszeitungen geblättert“ recherchiert und in der „WIR – Zeitung“ veröffentlicht.

Weitere Aktivitäten und Ereignisse im Rahmen der Zeitzeugen-Ausstellung Erdöl / Erdgas Untergrundspeicher in Salzwedel

Am 16.04.2024 fand seitens des Traditionsvereines Erdöl-Erdgas Salzwedel eine Informationsveranstaltung in der Storengy Deutschland GmbH in Salzwedel-Peckensen statt. An dieser Veranstaltung nahmen aus Gommern Gerhard Flögel und Peter Nuppenau teil.

Das Unternehmen betreibt in den europäischen Kernmärkten 22 Erdgasspeicher, davon 6 in Deutschland.

Gegenwärtig sind 5 Kavernen als Erdgasspeicher in Peckensen in Betrieb, deren Inbetriebnahme 2002 /2014 erfolgte und ein Arbeitsgasvolumen von 400 Mio. m³ aufweisen. Die max. Einspeicherleistung beträgt 315.000 m³/h und eine max. Ausspeicherleistung von 870.000 m³/h. Die Tiefe der Kavernen wird mit 1.282 - 1.455 m angegeben.

Der Gas-Kavernenspeicher Peckensen in der Altmark, mit seinen 5 Kavernen ist der größte Kavernenspeicher der Storengy in Deutschland.

Kavernenspeicher werden in das massive Gestein mächtiger Salzstöcke hinein gesolt. Dabei sind große Bohrungsquerschnitte möglich, die den Fluss großer Gasmengen erlauben - ideal zur flexiblen Abdeckung von Verbrauchsspitzen.



Schema eines Kavernenspeichers

Für die Unterstützung bei der Gestaltung der Zeitzeugen-Ausstellung und der Serie zur Geschichte der Erdöl-Erdgas-Industrie möchten sich auf diesem Wege die Autoren bei Herrn **Heinz Böttcher**, Herrn **Klaus Herms**, Herrn **Klaus Beier** und Herrn **Hans-Jürgen Arns** herzlich bedanken!



Herr Heinz Böttcher (re.) aus der ehemaligen Dreherei, Meisterbereich Hans Beyer, übergab am 2.6.2024 das Banner und weiteres Info-Material an Gerhard Flögel.



Teilnehmer der ehemaligen Klasse MB 59a der Bergingenieurschule Zwickau in der Zeitzeugen-Ausstellung



Herr Klaus Herms aus der früheren Abt. Motoren-Service übergab am 22.06.2024 umfangreiches Info-Material aus dem ZRAW für die Zeitzeugen-Ausstellung.

Am 5.6.2024 besuchten ehemalige Studenten der Bergingenieurschule „Georgius Agricola“ Zwickau, organisiert durch Herrn Manfred Stottmeister, die Zeitzeugen-Ausstellung „Erdöl – Erdgas“. Im Namen aller Teilnehmer schrieb Herr Dr. Klaus Erler in das Gästebuch: „Das Bohrsemester MB 59a der Bergingenieurschule „Georgius Agricola“ Zwickau besucht die Ausstellung „Zeitzeugen“. Alle schwärmen von ihrer beruflichen Tätigkeit in der Geologie und bei Erdöl – Erdgas.“

Im Rahmen des diesjährigen Stadtfestes hatten die Verantwortlichen der Zeitzeugen-Ausstellung alle ehemaligen Beschäftigten der Erdöl-Erdgas Betriebe in Gommern und ihre Angehörigen zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Der Bürgermeister der Stadt Gommern, Herr Jens Hünerbein, fand in seiner Begrüßungsrede die richtigen Worte zur Bedeutung der ehemaligen Erdöl-Erdgas Industrie am Standort Gommern und der damit verbundenen Geschichtswahrung durch die Zeitzeugen-Ausstellung. Unter den zahlreichen Teilnehmern fand ein reger Austausch von Erinnerungen aus längst vergangener Erdöl-Erdgas-Zeiten statt; im Blättern vorhandener Fotoalben konnte sich manch einer darin wiederfinden oder auch der sehenswerten Ausstellung nebenan einen Besuch abstatten. Am Ende stand bei vielen bereits fest, sich auch im nächsten Jahr in dieser Runde wiederzusehen.

Die Serie zur Erdöl-Erdgas – Geschichte wird in der nächsten „WIR – Zeitung“ mit der 16. Folge „Die gewerkschaftliche Brigadearbeit im VEB ZRAW Gommern“ fortgesetzt.

Ein herzliches Glück auf!

Kurt Stach und Gerhard Flögel
Zeitzeugen-Ausstellung Erdöl-Erdgas

Foto- und Schriftennachweis:
Storengy Firmenschrift
„ERDGAS SPEICHERN“
Archiv Zeitzeugen-Ausstellung
Kurt Stach



Teilnehmer des 3. ZRAW-Treffens auf dem Hof des Rathauses II

Hoffest der Vereine am 22. September 2024

Leichtathletik neben der Modelleisenbahn und Schlager trifft auf Breakdance – diese schrillen Kombinationen wird es dieses Jahr beim 16. Hoffest der Vereine geben. Der Heimatverein hat viele Vereine, Künstler und Akteure aus der Gemeinde und der Region am 22. September eingeladen, um ein tolles Fest zu feiern.

Ihr wollt dabei sein? Dann kommt ab 11 Uhr an diesem Sonntag auf den Hof von Rathaus II. Unser Bürgermeister Jens Hünnerbein und die Vereinsvorsitzende Karin Gust werden gemeinsam das Hoffest eröffnen. Bei Musik und guter Laune kann die Bratwurst oder die Erbsensuppe gleich zur Mittagszeit genossen werden. In der Zeit von 13 bis 14 Uhr tritt der Schlagersänger Martin Zimmermann (Zimmi) aus Zerbst auf.

Außerdem mit dabei: Die Leichtathleten des SV Eintracht Gommern, die Sekundarschule Fritz Heicke, die Kita Max und Moritz und einige mehr.

Auf zwei besondere Highlights können sich die Besucher außerdem freuen: Die Breakdancer des Union 1861 Schönebeck werden ordentlich Ballett auf dem Hof machen.

Außerdem wird ein kleines Stück alte Gommeraner Heimat in Miniatur zu sehen sein: Die Gommern-Preziener-Sandbahn gibt es als Modelleisenbahn. Der Heimatverein hat dieses Modell geschenkt bekommen, aber keine Möglichkeiten es zu zeigen. Als Dauerleihgabe ist sie bei den Eisenbahnfreunden in Schönebeck untergekommen. Der Vereinsvorsitzende Jürgen Krebs wird diese anlässlich des Festes für alle Gommeraner in der Scheune auf dem Hof aufbauen. Das Modell ist fahrbereit und wird sicherlich viele Kinderaugen leuchten und das Herz von Eisenbahnfreunden höherschlagen lassen.

Für alle „süßen Fans“ wird es auch wieder einiges an Zuckerbomben geben: Das Kuchenbuffet mit den selbst gebackenen Kuchen von Mitgliedern und Einwohnern unserer Stadt hat bereits Kultstatus erreicht und wird ab 15 Uhr eröffnet. Kein Bäcker kann an diesem Tag eine größere Auswahl bieten.

Der Heimatverein selbst wird wieder am Eingang seinen Stand haben. Hier wird es aller Voraussicht nach die ersten Exemplare des neuen Gommeraner Heimatkalenders für 2025 zu kaufen geben; außerdem auch ande-

re Publikationen über das schöne Gommern. Wie jedes Jahr verzichtet der Heimatverein auf Eintrittsgeld. „Wir wissen, dass unser Engagement von den Gommeranern und Gästen entsprechend gewürdigt werden wird“, sagt Vereinsvorsitzende Karin Gust mit einem Augenzwinkern.



Jahr des 125. Jubiläums eingeläutet



Die Feuerwehr Gommern startete mit großem Fest in ihr Jubiläumsjahr 2024. Am 1. Mai 2024 wurden gleich mehrere Rekorde gebrochen: bei den Temperaturen, bei der Teilnehmerzahl des Seifenkistenrennens und bei der Besucherzahl insgesamt.

Ein sonniger Feiertag war das. Das Wetter zeigte sich am 1. Mai nämlich von seiner besten Seite. Mit Temperaturen von über 26 °C für manche schon fast zu warm. Nichtsdestotrotz war das Festgelände rund um das Gerätehaus mit Gästen gut besucht.

Und auch die Teilnehmerzahl für das Seifenkistenrennen konnte sich durchaus sehen lassen: 22 Fahrer standen in den Startlöchern auf der von der Feuerwehr Gommern präparierten Rennstrecke Nordhausener Straße.

Die Organisatoren ziehen daher ein positives Resümee. Vom Ortswehrleiter Steven Vonend war zu erfahren: „Ich bin echt stolz auf unsere Kameraden. Ein tolles Team. Wir haben erneut eine wirklich schöne Veranstaltung auf die Beine gestellt. Dafür bedanke ich mich herzlich“, sagt Vonend. „Wir haben auch viele Unterstützer aus der Wirtschaft. Auch diesen sage ich ein herzliches ‚Danke schön‘“, so Vonend weiter. Das mittlerweile 4. Seifenkistenrennen fand direkt im Anschluss an das Maibaumstellen statt und hat schon jetzt Kultcharakter erreicht. Als großes Familien-event zieht es von Jahr zu Jahr mehr Fans an – zur Freude der Organisatoren. Denn wenn viele Besucher vor Ort sind, informieren sich auch viele über die Arbeit der Feuerwehr. „Wir betreiben seit einigen Jahren einen Infostand auf dem Festgelände“, sagt Andreas Noth vom Förderverein der Feuerwehr. „Wir informieren über die Möglichkeiten des Ehrenamtes bei uns – ob im aktiven Dienst der Feuerwehr, als

neues Mitglied der Kinder- und Jugendwehr oder als Unterstützer des Fördervereins“, sagt er weiter. „Und der Erfolg gibt uns Recht. Wir haben in diesem Jahr wieder viele neue Interessenten gewinnen können“, so Noth.

Mit vielen Aktionen und Attraktionen gestalten die Kameraden den Gästen einen familienfreundlichen Veranstaltungstag. So gab es historische Löschtechnik zu sehen, es wurde die moderne und aktuelle Technik ausgestellt, für die Kinder wurde das Spielmobil bereitgestellt und letztendlich ein über die Stadtgrenzen hinaus bekanntes Seifenkistenrennen absolviert.

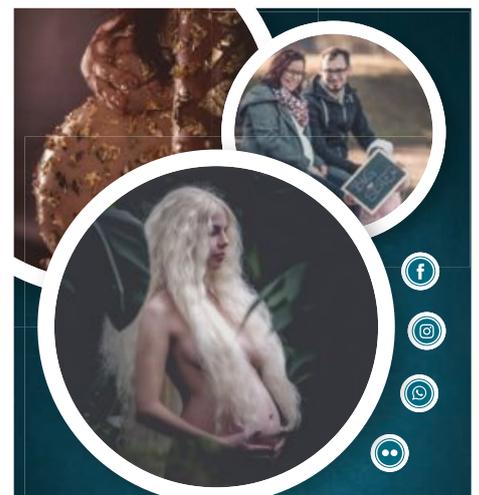
Die legendäre Erbsensuppe aus eigener Herstellung gehört zu den Highlights aus Sicht vieler Gäste und war, wie in jedem Jahr, bereits nach einer Stunde ausverkauft. Aufgrund des breiten Gastronomie-Angebotes musste jedoch keiner hungrig oder gar durstig über das Gelände flanieren.

Zusammenfassend war zu vernehmen, dass das Jubiläumsjahr der Wehr einen fulminanten Start gefunden hatte.

J. Vonend / gez. im Namen der Veranstalter Feuerwehr Gommern & Förderverein der Feuerwehr Gommern



— Anzeige —



BABYBAUCHSHOOTING

Diese magische Zeit möchte ich gerne mit euch bei einem natürlichen Shooting in der freien Natur, als entspannte Homestory in eurem Zuhause oder in einem liebevoll eingerichteten Studio festhalten.

📞 Mandy Bremse ☎️ 0171 1985640

✉️ info@mandybremse.de

🌐 www.MandyBremse.de



Medizinhistorische Sammlung Gommern-Vogelsang /

Archiv der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e.V.



Nachruf auf Herrn

Professor Dr. sc. med. Wolfgang Keitel

Mit großer Betroffenheit haben wir erfahren, dass Herr Professor Dr. Keitel am 07. Juni 2024 nach langer schwerer Krankheit verstorben ist.

Wie verfasst man einen Nachruf auf eine Legende?

Er selbst veröffentlichte 2014 in der Zeitschrift für Rheumatologie einen Nachruf auf seinen langjährigen Wegbegleiter Prof. Schilling.

Prof. Keitel schrieb: „Nach Hartwig Mathies und Hanns Kaiser ist der letzte der drei großen Rheumatologen von uns gegangen, die die Grundlagen unseres Fachgebiets in Deutschland geschaffen haben – Grundlagen, die wir heute als selbstverständlich ansehen.“

Wir können mit Fug und Recht sagen: Der Vierte im Bunde der großen Pioniere der Rheumatologie in Deutschland war Prof. Dr. Keitel selbst.

Wir möchten hier an erster Stelle die Persönlichkeit dieses außergewöhnlichen Arztes und Wissenschaftlers würdigen und uns an einige humorvolle Episoden aus seinem Berufsleben erinnern, an der eine Vielzahl von Freunden, Kollegen, Doktoranden und Habilitanden mit großer Freude teilhaben durften. Prof. Keitel wurde am 02. April 1931 in Neumark, Kreis Merseburg, geboren. Nach dem Medizinstudium an der Martin-Luther-Universität in Halle bis 1955 ging er für seine internistische Facharztausbildung an die Medizinische Akademie Magdeburg. Dort promovierte er zur „Komplementbestimmung nach Jordan“. Diese wissenschaftliche Arbeit war die Initialzündung zur Beschäftigung mit der Serologie und Klinik rheumatischer Erkrankungen. An der Medizinischen Klinik der Akademie Magdeburg war er zunächst als Assistenz- später als Oberarzt bis 1968 tätig.

Ab 1964 war er Lehrbeauftragter für Physiotherapie und Teilgebiete der Inneren Medizin, später ausschließlich für Rheumatologie. Dieses Spezialgebiet der Inneren Medizin ließ ihn bis zu seiner Emeritierung 1995 nicht mehr los. 1965 habilitierte er zum Thema „Gefäßantikörper unter besonderer Berücksichtigung tierexperimenteller und klinischer Befunde“ und wurde 1976 zum a.o. Professor an der Medizinischen Akademie Magdeburg ernannt.

1969 begründete Prof. Keitel die Rheumatologische Abteilung der Fachklinik Vogelsang, die er sehr erfolgreich zu einem führenden Zentrum der Rheumatologie erweiterte und aus der bis zu seiner Emeritierung 1995 zahlreiche hervorragende Rheumatologen hervorgingen.

Von 1962 bis 1989 war er Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Rheumatologie der DDR, deren Vorsitz er von 1974–1976 inne hatte.

Auch auf internationaler Ebene war Prof. Keitel sehr engagiert.

So war er Vertreter der DDR im Ständigen Komitee „Internationale klinische Studien“ der Europäischen Vereinigung gegen Rheumatismus (EULAR), Ehrenmitglied der Rheumatologischen Gesellschaften Polens und der Tschechoslowakei.

Mit der Wende 1990 wurde er in den Vorstand und Beirat der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie gewählt, deren Ehrenmitglied er 1997 wurde. Wegbegleiter beschreiben Prof. Keitel als einen Meister der Effizienz, den jede Minute der Arbeitszeit, welche der Wissenschaft und „seiner Klinik“ entgeht, wurmte.

Eine solche Hingabe für den Beruf erwartete er auch von seinen Assistenten, deren Ausbildung Prof. Keitel stets zur Ehrensache erklärte.



Als geradezu legendär wurde die „Zugangsvsiste“ beschrieben. In dieser Veranstaltung wurden im Beisein sämtlicher Kollegen der Rheumatologie und Orthopädie sowie der Pflegeleitung, der Physiotherapie sowie der Ergotherapie die Neuzugänge dem Chefarzt vorgestellt. Eine Möglichkeit zum fundierten Austausch und einer wirklich ganzheitlichen Patientenbetreuung, die sich heutzutage leider kaum noch umsetzen ließe.

Ebenfalls bedeutsam war die „Chefambulanz“. Diese Sprechstunden wurden oft von zahlreichen Gastärzten besucht und beinhalteten nach jeder Patientensite nachfolgend ein Frage- und Antwortspiel mit Examenscharakter.

Ein weiteres Ereignis war die „Röntgenvisite“.

Da sich das Vertrauen von Prof. Keitel in die Kompetenz der Radiologen in seinem Fachgebiet in Grenzen hielt, wurden einmal wöchentlich sämtliche Röntgenaufnahmen der Klinik für Rheumatologie im Kollegenkreis diskutiert und sofort in die Maschine der Sekretärin diktiert. Die Kombination von engem Raum, Dunkelheit und dazu stickiger Luft hielt niemanden davon ab, gerade dieser hochinteressanten Veranstaltung beizuwohnen.

Eine Anekdote, von der Prof. Keitel auch gern mit einem verschmitzten Lächeln, voller Stolz berichtete: Er war auch ein Pionier der Computeranwendung in der DDR! So gelang es ihm mithilfe einer langjährigen Rheumapatientin schon zum Ende 1986 unter Umgehung sämtlicher Boykottmaßnahmen aus Ost und West, einen Computer in der Klinik Vogelsang zu installieren.

Dieser Sinclair QL-Computer war mit einem respektablen Softwarepaket zu Datenbankanwendungen, Textverarbeitung, Kalkulation und Präsentation ausgestattet, aus heutiger Sicht Urnahmen von Excel, Word und Powerpoint. Damit gewann er im Frühjahr 1987 einen computeraffinen Studenten für eine Promotion zu vergleichenden Medikamenten-Analysen.

Auch nach seiner Emeritierung blieb Professor Keitel weiterhin aktiv und Vogelsang verbunden. So begründete er 2002 die Medizinhistorische Sammlung Gommern-Vogelsang e.V., welche seit 2009 auch das Archiv der Gesellschaft für Rheumatologie e.V. beherbergt.

Auch heute kann man in der Medizinhistorischen Sammlung im Klinikum

Vogelsang detaillierte medizinhistorische Zusammenhänge erleben und medizinische Geräte und Präparate bestaunen.



Prof. Dr. Keitel war Verfasser von ca. 300 wissenschaftlichen Publikationen in Zeitschriften, darunter 1971 die „Einführung des Bewegungsfunktionstestes“, der auch seinen Weg in internationale Lehr- und Handbücher fand (u.a. McCarthy, 9. Aufl. 1979).

Aktuell ist dieser Bewegungsfunktionstest Thema einer gerade begonnenen Promotionsarbeit in der Klinik für Rheumatologie in Vogelsang.

Er war Autor von 29 Buchkapiteln und -beiträgen, Monografien und Büchern, darunter die in Fachkreisen weithin bekannte ‚Rheumafibel‘, welche in 14 Auflagen erschien.

Die ‚Differentialdiagnostik der Gelenkerkrankungen‘ (4 Auflagen) und ‚Fallgeschichten aus der Rheumatologie‘ sowie ‚Ein Krankenhaus erzählt - Geschichten der ehemaligen Tuberkulose-Heilstätte Vogelsang‘ (2004) stellen auch aus heutiger Sicht sehr empfehlenswerte Literatur für interessierte Leser dar.

Prof. Dr. Keitel hat auf seinem Lebensweg sehr große Fußstapfen hinterlassen. Wir können nur versuchen, seinem Weg zu folgen, seinem Vorbild nachzueifern - menschlich und auch ärztlich.

Wir werden „sein Baby“ – seine Medizinhistorische Sammlung im Krankenhaus Vogelsang-Gommern – bewahren und weiter vervollkommen, die Tradition der MHS-Artikel in der Zeitschrift „Wir“, welche der geneigte Leser vor sich hat, fortführen.

Und ... sollte mal wieder Termindruck auf der Abgabe des Textbeitrags in dieser Zeitschrift lasten, dann wird uns Prof. Keitel - als Meister der Effizienz - über die Schulter schauen und uns eingeben: „...Ich bekomme den Text dann morgen früh und schaue ihn mir gleich an...“

Im Namen der Mitglieder der MHS,
Dr. Karsten Beyer



— Anzeige —

BAUUNTERNEHMEN



DANNY FRIEDRICH GmbH

Unsere Leistungen:

→ schlüsselfertiges Bauen

→ Maurer- und Putzarbeiten

→ Innenausbau

→ Altbausanierung

→ Fassadengestaltung



Althaus 14b • 39279 Leitzkau • Telefon 039241 / 99 41 62

Mail: info@baufriedrich.de



Das Stadtfest 2024 in Gommern – ein überaus gelungenes Fest.

Am 22. und 23. Juni 2024 fand das alljährliche Stadtfest der Stadt Gommern statt. Die Organisation lag wieder in den Händen des Arbeitskreises Kultur vom Stadtförderverein „Wir für Gommern Stadtförderung e.V.“.

Das Stadtfest begann am Samstag um 11 Uhr mit der Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Gommern Jens Hünenbein und DJ Hendrik. Es folgte ein musikalisch abwechslungsreiches und erstklassiges Programm auf und vor der Hauptbühne, unter anderem mit den Texas Outlaws aus Magdeburg, den Barbarossa Pipes and Drums aus Sangerhausen und der Urknall Westsachsen Guggemusik aus Meerane. Das unterhaltsame Programm auf dem gut gefüllten Platz des Friedens wurde abgerundet durch den Auftritt der Kinder aus dem Waldkindergarten, dem Chor des DRK-Kindergartens, dem Auftritt der Tanzgruppe Sekundarschule sowie der Konfettiknaller und Tanzmariechen vom GCC.

Erstmalig zu sehen in Gommern war die Tanzgruppe Line Dance Ukraine und die Taiko-Gruppe „higashi daiko“ des HKC Magdeburg-Barleben e. V. Die Vorführung der japanischen Trommelkunst war schon sehr beeindruckend.



Eine Premiere gab es auch zum Stadtfest. Die Sängerin Janika Roloff aus Gommern präsentierte während Ihres Auftritts auf der



großen Bühne ihre neue Single "Teil von mir". Zur besten Tageszeit bat der Bürgermeister, Jens Hünenbein, Konrad Zahn vor die Bühne und übereichte ihm die Ehrenmedaille der Stadt Gommern. Gewürdigt wurde sein jahrzehntelanges, ehrenamtliches Arrangement in Gommern. Konrad Zahn ist Gründungsmitglied und war 15 Jahre lang Vorsitzender des Stadtfördervereins Wir für Gommern e.V..

Auf der zweiten Bühne in der Walther-Rathenau-Straße begann zeitgleich die Jugend ihr musikalisches Talent darzubieten. Auf der Bühne präsentierten sich: projectzwo.8 - Schulband des Europa-Gymnasiums Gommern, Kompass B - Deutschrock aus Magdeburg, Philan Band - Schulband des Philantropinums Dessau, „p2.5“ - Revival - Bandprojekt ehemaliger Mitglieder der Gommeraner Schulband „projectzwo“ und Rock in Shelter - Rockband aus Vehlitz. Hier auch ein großes Dankschön an Herr Dr. Jens Arndt, der für das Programm der Jugendbühne verantwortlich war.



In diesem Jahr ist es gelungen, weit über 40 Händler für das Stadtfest zu gewinnen. So gab es ein reges und abwechslungsreiches Marktreiben entlang der Martin-Schwantes-Straße und dem Platz des Friedens. Durch den morgentlichen Regen sind leider einige Händler ferngeblieben.

Für die Kleinen gab es wieder ein Kinderspiel-

zentrum mit mehreren Hüpfburgen und einer Bastelstraße. Highlight war sicher die große, 52m lange und 8m hohe Hindernisbahn. Das Programm für die Kinder wurde überaus zahlreich angenommen.

Doch am Abend sollte das Partyfieber die in Scharen herbeigeströmten Gäste auf dem Platz des Friedens erfassen. Nach einem Warm-up mit DJ Hendrik heizte die Partyband "Joe Eimer & die Skrupellosen" die "Einheizgemeinde" so richtig ein. Der Platz des Friedens reichte kaum für die vielen Tanzwütigen aus.

Das Highlight des Abends war die "Real Culture 90's Mega Show". Nach Verteilen von Leuchtstäben kamen die Pyro- und Konfettikanonen zum Einsatz und für die Tanzwütigen gab es kein Halten mehr auf dem Platz des Friedens.

Am Sonntag um 10 Uhr veranstaltete dann die Jugendwehr und die Kanu-Jugend Gommern das 23. Gommeraner Schlauchbootrennen am Kulk. Der Veranstalter freute sich über ein überaus großes Publikumsinteresse, was einmal mehr der hervorragenden Organisation geschuldet war

Die vielen durchweg positiven Kritiken, die so zahlreichen Gäste unterstreichen, dass es dem Arbeitskreis Kultur wieder gelungen ist, eine überaus schöne und eindrucksvolle Veranstaltung zu organisieren. Der Verein Wir für Gommern Stadtförderung e.V. dankt der Stadt Gommern, den Mitarbeitern der Stadtwirtschaft, den Mitwirkenden, Helfern, Händlern und den überaus vielen Gästen für die gelungene Veranstaltung.

Mein Dank gilt insbesondere dem Arbeitskreis Kultur für das ehrenamtliche Wirken und einer perfekten Organisation des Stadtfestes 2024.

Axel Struy - Leiter Arbeitskreis Kultur



Stadtförderverein lädt zum 6. Gommeraner Wirtschaftsball

In diesem Jahr konnten wir für die Moderation unseres 6. Wirtschaftsballs den bekannten Moderator Stefan Michme gewinnen. Am 09.11.2024 erwartet Sie in der Festscheune des Hotels Robinien-Hof wieder ein glamouröser Abend voller Highlights. Als Schirmherr wird in diesem Jahr Bennet Wiegert, wir alle kennen ihn als erfolgreichsten deutschen Handballtrainer, fungieren. Sofern es der neue Spiel- und Trainingsplan zulässt, wird er auch persönlich anwesend sein. Falls nicht, werden wir ihn per Videowand in den Abend einbinden.

Ein bezauberndes Tanzpaar wird den Abend nach dem reichhaltigen Buffet eröffnen, das uns das Robinien-Hof-Team präsentieren wird. Lassen Sie sich verzaubern von der Leichtigkeit, mit der die beiden übers Parkett schweben, und erleben sie eine harmonische Darbietung tänzerischen Könnens, die Sie begeistern wird!

Die musikalische Umrahmung des Abends wird anschließend das Duo „Tick2Loud“ vornehmen. Die Musiker aus Stendal werden jeden, der bisher glaubte, akustische und handgemachte Musik sei langweilig, vom Gegenteil überzeugen. Vom ersten Ton an erkennt man den Sound von „Tick2Loud“. Frisch aufpoliert und in ein ganz eigenes Gewand gekleidet, erklingen bekannte und beliebte Songs sowie Songs aus eigener Feder. Mit dem gewissen Etwas machen die Musiker ihre Show unverwechselbar. Emotionen pur und unvergessliche Momente. Abgerundet wird diese Abendveranstaltung durch DJ Hendrik, der nunmehr bereits traditionell mit dem „passenden“ Händchen die Tanzmusik-Wünsche der

Gäste erfüllen wird. Für alle, die schon immer einmal über einen roten Teppich mit Sektempfang schreiten wollten, besteht noch die Möglichkeit, sich Karten in der Stadtinformation unter 039200/78300 oder per E-Mail unter info@wirfuergommern.de zu sichern. Zudem bietet sich diese Veranstaltung auch als guter Grund an, mit Freunden, Bekannten oder Nachbarn einen schönen Abend gemeinsam zu verbringen. Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieses exklusiven Events zu sein und einen unvergesslichen Abend zu erleben. Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets und seien Sie dabei beim 6. Wirtschaftsball! Über den QR-Code gelangen Sie auf die Anmeldeseiten des Vereins.

Gez. Jesko Vonend - AK Wirtschaft

Im vergangenen Jahr wurden die Gäste vom Magier Elias Noro verzaubert. Das Tanzpaar des TSC Burg sowie Timon Christ mit Sängerin Jyl rundeten den Abend ab.



— Anzeige —

Veranstaltungshinweis zum 6.



Gommeraner Wirtschaftsball

der Einheitsgemeinde Stadt Gommern

Der Stadtförderverein Wir für Gommern e. V. möchte mit diesem Gala-Abend alle Unternehmer, deren Mitarbeiter und Familien, sowie deren Kunden und Geschäftspartner ansprechen. Interessierte Privatpersonen sind ebenso herzlich willkommen!

Samstag, den 09.11.2024

Beginn 18:30 Uhr

Einlass ab 17:30 Uhr

Preis pro Person 89,00 € (inkl. MwSt.)

Festscheune des Hotel Robinienhof Gommern

Was erwartet Sie?

- Schirmherr: Erfolgs-Coach, Motivator und Gommeraner Bennet Wiegert
- Moderator Stephan Michme führt durch den Abend
- Livemusik mit dem Duo „tick2loud“
- Musik und Unterhaltung mit DJ Hendrik
- Hochwertiges Buffet
- Empfang auf dem roten Teppich und Begrüßung mit einem Glas Sekt



Bennet Wiegert



Moderator Stephan Michme



tick2loud



Festscheune Hotel Robinienhof Gommern



Rückmeldefrist (bis 27.09.2024) beim Büro des Stadtfördervereins unter
Telefon: 039200 / 78300 oder per E-Mail: info@wirfuergommern.de

Gleich Anmelden



Pilzausstellung 2024 – zu Gast in Menz

Am 29. September 2024 findet auf dem Kirchberg in Menz, im Rahmen des Erntedankfestes der Gemeinde Menz, unsere diesjährige Ausstellung zum Thema Wald und Pilze statt. In der Zeit zwischen 14:00 und 17:00 Uhr sind alle interessierten Bürger der Einheitsgemeinde Gommern zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Mitglieder aus dem Landesverband der Pilzsachverständigen Sachsen-Anhalts und Waldpädagoge Alfred Herrmann zeigen interessante Ausstellungsstücke und geben rund um die Pilzkunde sowie über Wald und Wildtiere Auskunft. Gern können auch selbst gesammelte Pilze mit ausgestellt oder zur Bestimmung vorgelegt werden. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Ihre Ortsbeauftragte für Pilzaufklärung Silke Fuchs.

Pilzberatungsstelle Gommern:
Silke Fuchs, Manheimerstraße 19 A
Tel.: 039200/ 51580



— Anzeige —

Inh. Hagen Lohmann
Markt 23
39435 Egeln
Tel. 039268 302670

... über 110 Jahre Tradition im Druckhandwerk.

DRUCKEREI
H. LOHMANN

SEIT 1908
HLE

Offsetdruck ■ Digitaldruck ■ Textildruck ■ Werbetechnik ■ Laser

- | | | | | |
|--------------------|---------------|---------------|------------|-------------------------------|
| ■ Broschüren | ■ Faltblätter | ■ Aufkleber | ■ Tassen | ■ Taschen |
| ■ Geschäftspapiere | ■ Plakate | ■ Bauschilder | ■ T-Shirts | ■ Kerzen |
| ■ Werbedrucke | ■ Kalender | ■ Banner | ■ Sweat's | ■ Schärpen für Siegerehrungen |
| ■ Prospekte | ■ Karten | ■ Fahnen | ■ Cap's | ■ bedrucken von Schabracken |
| ■ Formulare | ■ Etiketten | ■ Planen | ■ Kissen | |



www.druckerei-lohmann.de

E-Mail: satz@druckerei-lohmann.de



Vehlitzer Landleben

Kaffeetafel für Sponsoren und Senioren

Fast 2 Jahre hat es gedauert, bis Ortsbürgermeister Hartmut Specht sich vor Ort bei Herrn Carsten Birkholz, Referent Kommunalmanagement bei der Avacon Gruppe Sachsen-Anhalt, mit einer Einladung zum Kaffee für eine Spende bedanken konnte. Die Spende galt einer wetterfesten Tischtennisplatte, die auf dem Spielplatz in Vehlitz bereits ihren Platz fand.

Dank der großzügigen Spende musste der Verein „Wir in Vehlitz“, der die Tennisplatte für den Ort besorgt und finanziert hat, nicht ganz so tief in die Kasse greifen. Hartmut Specht freute sich, dass er endlich sich und die Sponsoren, die alle arbeitsmäßig voll eingebunden sind, zu einem Fototermin zusammenbringen konnte und nutzte die Zeit gleich noch für weitere Amtshandlungen.



Dazu hatte er extra sein Amtskostüm aus der Zeit um 1813 angelegt.

Als berufstätiger Ortsbürgermeister im Ehrenamt hat er nicht immer die gewünschte Zeit für Besuche der Geburtstagskinder ab dem 80. Lebensjahr. Manchmal reicht es nur für eine kurze Gratulation. So lud er nun alle diese Vehlitzer Senioren mit Partner zur Kaffeetafel ein und auch Jubilare, für die ihm vom Landesverwaltungsamt Urkunden zugeschickt wurden, weil ein Partner im Landesdienst bzw. bei der Feuerwehr tätig gewesen war. Die Jubiläumsfeiern (Diamantene und Goldene Hochzeit) wurden längst privat gefeiert, aber für die Übergabe der Urkunden sucht sich Hartmut Specht immer einen feierlichen Rahmen aus.

Weiterhin verband er mit der Einladung die Einweihung der Veranda des Gemeindehauses, die inzwischen ausgeräumt und malerisch neu gestaltet wurde. In ihr war nun die Kaffeetafel vorbereitet worden, für die A. Lücke und A. Graßhoff Kuchen gebacken hatten. Der Plan ging auf. Bei passendem Wet-

ter konnten 12 Personen ein paar gemütliche Stunden zusammen verbringen. Herr Birkholz informierte noch über die Bewerbungsfomalitäten für weitere Projekte, die von Avacon jährlich gesponsert werden, bevor er zum nächsten Termin eilen musste. Hartmut Specht unterhielt die Gäste mit der interessanten Geschichte, wie er auf den Sponsor gestoßen ist und mit weiteren Dorfgeschehnissen und Vorhaben und überreichte dann als Überraschung Urkunden und Blumen zur Diamantenen bzw. Goldenen Hochzeit.



Familien-Dorffest

Das diesjährige Dorffest in Vehlitz stand ganz unter dem Motto „130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Vehlitz“. Die Feuerwehr hatte die Organisation übernommen und Spiel, Spaß und Unterhaltung auf ihr Aufgabengebiet abgestimmt. Nach der Festsitzung mit geladenen Gästen war das Fest ab 15 Uhr bei bestem Wetter für alle Besucher offen. Die abwechslungsreiche Kaffeetafel gestaltete wie immer der Verein „Wir in Vehlitz“. Die übrige Verpflegung übernahm der Zeltbetreiber. Das Programm war auf die gesamte Familie abgestimmt. Die Vehlitzer hatten die Jugendfeuerwehr, die Hunderettungsstaffel und Höhenrettung gewinnen können, die sich unterhaltsam präsentierten. Die Höhenretter wählten einen hohen Baum, in dem sich jemand verfangen hatte und Hilfe benötigte. Sie erklärten jeden Schritt, den sie unternahmen und brachten den Mann fachmännisch herunter.

Die nächste Vorführung kam von der Hundestaffel - 3 Hunde zeigten ihr Können. Neidisch blickte so mancher Hundebesitzer auf die Hunde, die auf jeden Blick, jede Geste und jeden Befehl der Führerin reagierten. Sie suchten verschüttete und versteckte Personen und zeigten den Fund bellend an.



Auch Freiwillige versteckten sich im nahen Gebüsch, wurden aber in Windeseile von den Hunden gefunden, die sichtbar Spaß an der Übung hatten, zumal es jedes Mal eine Belohnung gab. Für die Kinder standen wieder eine Schminkstrecke, Hüpfburg, Lösübung und Spielplatzgeräte bereit.

Ab 18 Uhr gab es Discomusik zum Tanzen bis Mitternacht. Zwischendrin präsentierte die Feuerwehr eine einstudierte Showeinlage, die die Stimmung weiter einheizte.

A. Graßhoff



Wahlitzer Kaffeeklatsch

Im Mai starteten die Seniorinnen aus Wahlitz mit Traktor und Anhänger zur Klusbrücke. Karsten Rummel vom Agrarunternehmen Menz machte diese Fahrt möglich. Dort angekommen, wartete Axel Kämpf auf uns, um Wissenswertes über die Klusbrücke zu berichten. Bei Kaffee und Kuchen genossen die Frauen diesen tollen Tag. Danke auch an Heiner Wolter sowie Dietmar und Danny Jirse für Ihre Unterstützung.

Bei unserem Treffen im Juni hatten Marcus Lentz und Axel Kauert von der Freiwilligen Feuerwehr Wahlitz für die Seniorinnen ein kleines Quiz mit Fragen rund um den Brandschutz vorbereitet. Mit einer Feuerlöschübung wurde dieser interessante Tag abgerundet. Nochmals vielen Dank für diese Ausführung.

Cornelia Badtke und Ilona Willberg





Gommeraner Carneval Club 1962 e.V.

Carnevalistisches Sommerloch? Nicht beim Gommeraner Carneval Club 1962 e.V.!!!

Auch wenn es aus dem Namen nicht direkt zu erkennen ist ... der GCC ist ein Verein und als solcher über das ganze Jahr und nicht nur in der 5. Jahreszeit am Start! Närrisches Treiben in der Session vom 11.11. bis zum Aschermittwoch ist für Viele das gut erkennbare Aushängeschild des Vereinslebens und doch geht es weit darüber hinaus. Da lohnt sich der „Blick hinter die Kulissen“! Um eine Session finanziell absichern zu können, ist eine solide Finanzpolitik unerlässlich. Die Einnahmen der carnevalistischen Veranstaltungen decken dabei nicht komplett den Bedarf, denn neben der Ausgestaltung mit Kostümen, zeitgemäßer Technik und Ausstattung schlagen auch zunehmend Dienstleistungen, wie z.B. Security oder Reinigungsservice zu Buche. Und egal ob Band oder DJ, damit der Gast in seine Tasche und zur Eintrittskarte greift, muss der Verein erstmal investieren. Auch die „Weiterbildung“ lässt sich der GCC so Einiges kosten. Gerade im tänzerischen Bereich werden vom „Bund deutscher Karneval“ und auch vom „Karnevallandesverband Sachsen-Anhalt“ Tanzworkshops angeboten, von denen die Teilnehmer und somit auch der Verein in hohem Maße profitieren. Natürlich ist auch das mit Kosten für Fahrt, Unterkunft und Teilnahme verbunden und trotzdem eine Investition in die Zukunft. Denn die Qualität der Tänze wird in jeder Session von einem breiten Publikum gelobt, auch über die GCC-Veranstaltungen hinaus!

Und so soll es bleiben, deshalb „kratzt“ der Verein die finanziellen Mittel gerade dafür in jedem Jahr zusammen. Sponsorengelder fließen seit der Corona-Pandemie spärlicher.



Viele Firmen haben noch immer mit den Auswirkungen zu kämpfen, verständlich, dass da das Geld nicht locker sitzt.

Deswegen müssen neue Wege beschritten werden. Das fängt natürlich erstmal vereinsintern an, der sprichwörtliche Sparfuchs hat Einzug gehalten. Die Jahreshauptversammlung beschloss nun nach vielen Jahren eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, nicht schön, aber notwendig.

Auch im GCC sind die steigenden Preise angekommen. Um die Kasse etwas aufzubessern, hängt sich der Vorstand kräftig rein und bewirbt sich auf projektbezogene Förderungen sowohl der öffentlichen Hand

als auch der privaten Wirtschaft, so z.B. für eine Projektförderung der Werhahn-Stiftung für ehrenamtliche Tätigkeit, die dem GCC 500 € in die Kasse spülte. Und auch die Stadt Gommern unterstützte den Aufbau einer Kinder-Tanzgruppe mit einer projektbezogenen Förderung. Dementsprechend ist die Mitgestaltung des kulturellen und sportlichen Lebens in der Einheitsgemeinde Gommern ein wichtiger Punkt im Jahresplan des GCC.

Zum Stadtfest in Gommern zog die Tanzgruppe der „Konfettis“ die Zuschauer zur Bühne und auch zum Schlauchbootrennen auf dem Kulk stachen 2 Boote aus den blau-gelben Reihen bei bestem Wetter erfolgreich in See!

Zum Hoffest des Heimatvereins am 22. September wird sich der GCC am Programm beteiligen und so den ein oder anderen Besucher daran erinnern, dass es bis zum Start in die 63. Session am 11.11. gar nicht mehr so weit ist! Deshalb an diese Stelle schon mal eine kleine Vorausschau und ein „Save the date“ für Ihren Terminkalender 2025!

09.02.2025 Familiencarneval
15.02.2025 Erste Festsitzung
16.02.2025 Kindercarneval
22.02.2025 Zweite Festsitzung
01.03.2025 Närrisches Finale

Doch bis dahin freuen wir uns noch über den Sommer und auf das traditionelle Sommerfest des Gommeraner Carneval Club 1962 e.V. am 31.08.2024 unter dem Motto: „Beim Carneval der Gommeraner spielt man noch Cowboy und Indianer!“. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gute Zeit, bleiben Sie gesund und fröhlich, wir freuen uns wie immer auf ein Wiedersehen in der 63. Session des GCC!

Ehle, Ehle, Ehlaui!!!





Erkundung unserer Heimat

Die Radfahrgruppe des SV Eintracht unternimmt neben den wöchentlichen „Kurztouren Rund um Gommern“, die jeweils montags um 9:00 Uhr an der Ehlebrücke am „Volkshaus“ beginnen und gegen 12:00 Uhr wieder in Gommern enden, auch alle 4-5 Wochen – je nach Wetterlage immer donnerstags eine Tagestour von etwa 40 bis 50 km in die weitere Umgebung.



So auch am 20. Juni 2024 zum Ringheiligtum in Pömmelte. Ab ging die Tour durch das Naherholungsgebiet, am Dornburger Schloss vorbei in Richtung Hoplake, einem ehemaligen und auch heute noch beliebten Ziel vieler Radtouristen. Die Elbe lädt dort zu einer kleinen Rast ein. Früher ein Anlaufpunkt für viele Bauern aus dem weiteren Umkreis (der sogar bis Ladeburg und Leitzkau reichte), die dort ihre Wiesen hatten, um das notwendige Heu für ihre Tiere im Winter einzufahren.



Weiter ging die Tour unterhalb der seit Jahren stillgelegten Eisenbahnbrücke nach Ronney. Die Eisenbahnbrücke – schon am 15. April 1879 in Betrieb genommen, Teil der sogenannten Kanonenbahn, die einst die Querverbindung von Güsten über Güterglück nach Berlin war. Ihr Ende fand sie im Jahr 2004. In Ronney befindet sich das Umweltzentrum im Biosphärenreservat „Flusslandschaft Mittel-Elbe“, das vor allem von Schulklassen und Radfahren gern besucht wird.



Von Ronney ging es zum Fähranleger nach Barby. Interessant, wie viele Touristen diese Elbüberquerung mit der Gierfähre nutzen (Preis: 2,00 € mit Fahrrad).

Hier führte uns der Radweg zwischen der alten Stadtmauer von Barby und der Elbe zu den ehemaligen Maizenawerken, die von 1922 bis zur Liquidierung durch die Treuhand 1992/93 Bestand hatten. Im Jahr 1993 errichtete hier der US Konzern Cerastar ein neues modernes Weizenstärkewerk. Dutzende Lastkraftwagen liefern täglich aus ganz Europa den Rohstoff „Weizen“ an.

Dort in diesem Industriegebiet von Barby, in der Monplaisirstraße, befindet sich auch das Landgasthaus „Zur Quelle“, wo man gut und günstig speisen kann und direkt am weiteren Weg über Monplaisir nach Glinde und Pömmelte liegt.

Alles sind wunderbar befahrbare Wege. Ab Glinde auf dem Elbdamm in Richtung Schönebeck, vorher mit einem Abstecher in Pömmelte zum Ringheiligtum – dem Ziel unserer Tour.



Überreste eines mehr als 4000 Jahre alten Kultortes wurden vor Jahren in der Nähe des Ortes Pömmelte von Archäologen entdeckt. Funde zeugen von den komplexen Ritualen und Opferhandlungen der damaligen Zeit. Die Anlage wurde zu einem Touristenmagnet für Besucher aus aller Welt. In den letzten Jahren entstand hier eine einzigartige Anlage, zu der auch ein 9 m hoher Aussichtsturm und ein touristisches Infozentrum gehören. Mit dem Fahrrad oder dem Auto für Jedermann sehr gut erreichbar.

Nach einem längeren Aufenthalt am Ringheiligtum, mit vielen neuen Erkenntnissen ging es zum Tagesabschluss über Schönebeck nach Elbenau zum Eiscafé.



Nach insgesamt etwa 50 km fand die Tour bei bestem „Radlerwetter“ am späten Nachmittag in Gommern ihr Ende. Falls auch Sie Interesse an unseren Fahrradtouren haben, kommen Sie ganz einfach mal am Montag um 9:00 Uhr zur Ehlebrücke am „Volkshaus“ oder Sie melden sich im Sportbüro oder informieren sich auf der Homepage des SV Eintracht Gommern unter dem Button: Abteilung – Radwandern.

Gerald Wildner



TT-Stadtmeisterschaften 2024



Kay Schulze (ESKA Zerbst) erkämpft sich bei seiner ersten Teilnahme an den Stadtmeisterschaften den Wanderpokal

Ein großes Starterfeld aus 30 Spielern (21 Herren, 3 Damen sowie 5 Jungen und 1 Mädchen) wollten um den Meistertitel kämpfen. Erfreulich für den Veranstalter war, dass die Aktiven aus acht verschiedenen Vereinen anwesend waren. Dabei hatte der Sportfreund Andreas Voß aus dem Raum Königsutter den weitesten Anfahrtsweg.

Im Beisein von Dietmar Krause, Mitglied des Landtags und Sponsor des Wanderpokals, dem Bürgermeister Jens Hünerbein und dem am Turnier teilnehmenden Landrat Dr. Steffen Burchardt wurde das Turnier gestartet. Im Voraus war festgelegt worden, dass nach dem Handicap-Modus gespielt wird, d.h. je stärker der Spieler in seiner Einzelbilanz gegenüber seinem Gegner ist, musste er die entsprechende Anzahl von Bällen in jedem Satz (max. vier Bälle) vorgeben. Der „Schwächere“ hatte nun den Vorteil eines Vorsprungs, den er natürlich nutzen wollte.

Die Herren spielten in sechs Gruppen, aus denen sich jeweils die zwei besten für das k.o.-System qualifizierten. Im Viertelfinale gab es bereits die ersten Achtungszeichen! Dr. Burchardt (Börde Magdeburg) und Steffen Wesener (SVE) schieden aus, Remo Kotrba (VfL Gehrden) und Uwe König (Union Heyrothsberge) schafften es in die nächste Runde. Das Endspiel trugen Kay Schulze (Zerbst) und Michael Wohl-

fahrt (SVE) aus, das der Zerbster für sich entschied. In der Consolations (Trostrunde) gewann wohlverdient Felix Loh (Lostau). Er überzeugte in allen drei Spielen und dem Endspiel gegen Daniel Gerstenbruch (SVE).

Die drei Damen hatten sich geeinigt, jeweils zwei Spiele gegeneinander auszutragen. Durch die Handicap-Regelung musste Katy Schröter (VfL Gehrden) in jedem Satz vier Bälle Vorsprung gewähren. Im ersten Match konnte Stefanie Laab (Lostau) noch gegen Schröter gewinnen, aber danach erkämpfte sich die Favoritin den Sieg und damit den Titel der Stadtmeisterin. Im Nachwuchsbereich traten fünf Jungen und ein Mädchen an. Die letzte Ansetzung von Leonard Minör (Biederitz) gegen Jonas Köhler (Hohenwarthe) gestaltete sich zum Höhepunkt in dieser Altersklasse. Beide Spieler waren bisher ohne Niederlage geblieben. Jonas gelang es, einen 0:2 Rückstand aufzuholen und das Spiel für sich zu entscheiden.

Bei der Siegerehrung sah man den Aktiven die Anstrengungen und die Freude bei der Teilnahme an unseren Stadtmeisterschaften 2024 an. Daniel Gerstenbruch vom Gastgeber SV Eintracht Gommern dankte der Stadt für die Unterstützung, der Turnierleitung und dem Verpflegungsteam sowie allen Aktiven für den Verlauf eines fairen Turniers.

Ein Wettkampf mit Tradition, der in diesem Jahr schöne und spannende Spiele und so manche sportliche Überraschung zeigte.

	Damen	Nachwuchs
Stadtmeister*in	Katy Schröter (VfL Gehrden) Stefanie Laab (RC Lostau) Hanna Hasselberg (DJK Biederitz)	Jonas Köhler (SV Hohenwarthe) Leonard Minör (DJK Biederitz) Jan-Luca Ehmke (VfL Gehrden) Helene Forth (Gommern)
Stadtmeister	Herren / Hauptrunde Kay Schulze (ESKA Zerbst) Michael Wohlfahrt (SVE Gommern) Remo Kotrba (VfL Gehrden)	Consolation (Trostrunde) Felix Loh (RC Lostau) Daniel Gerstenbruch (SVE Go.) Klaus-Jörg Conrad (SVE Go.) Niels Rittweger (RC Lostau)



SV Eintracht – Abteilung Handball

Die 2. Ausgabe des Alfred-Falk-Gedächtnisturniers war ein voller Erfolg. Alle Teams bereiten sich zwischenzeitlich intensiv auf die Saison 2024/2025 vor. Tag des Handballs am 24.08.24 und Start der Punktspielsaison am 31.08./01.09.24

28:28 Punkte nach 28 Begegnungen in der abgelaufenen Saison bedeuteten einen neuen Punkterekord der ersten Männermannschaft in der Sachsen-Anhalt-Liga und mit Tabellenrang 6 von 15 Teams einen sicheren Platz im vorderen Mittelfeld. Auf den Tabellenvierten vom BSV 93 Magdeburg fehlten lediglich 4 Punkte. Mit 158 Toren in 27 Spielen und einer Quote von 5,85 Toren pro Spiel sicherte sich Tom Leine Rang 8 der Torschützenliste. „Unser zweites Sachsen-Anhalt-Liga-Jahr ist das erfolgreichste der Vereinsgeschichte geworden. Der Abstand auf die Medaillentränge ist zwar nicht zu leugnen, schrumpft aber zwischenzeitlich! Mit Blick auf die kommende Saison sind Trainingsinhalte zu planen, potentielle Zugänge zu überzeugen und Testspieltermine abzusprechen. Denn klar ist auch: Wenn am Sonnabend, 31. August, mit der denkbar schwersten Auftakthürde in Calbe die neue Oberliga-Spielzeit (ehemals Sachsen-Anhalt-Liga) startet, werden wir an der zurückliegenden Spielzeit gemessen.

Wenn alle Spieler da waren, konnten wir mit den Top-Teams mithalten. Tim Hieber und Toni Faselow benötigten als Neuzugänge kaum Eingewöhnungszeit und waren nicht nur sportlich, sondern auch menschlich ein absoluter Gewinn und passen bestens ins Team. Rund um den Jahreswechsel kehrte mit Jonas Wucherpfennig auch ein großes Stück Stabilität auf der Torhüterposition zurück. Etablierte Teams haben dieses Selbstverständnis, dass sie jedes Spiel gewinnen können. Das hatten wir zwischenzeitlich auch bereits. Der Entwicklungs- und Reifeprozess hat sich nicht nur physisch und in Sachen Spielanlage, sondern auch im Kopf vollzogen.“, schätzt Trainer Oliver Schulke zufrieden ein und freut sich gleichzeitig auf die kommenden Aufgaben.

Mit 37:3 Punkten nach 20 Begegnungen sicherte sich die zweite Männermannschaft bekanntlich die Meisterschaft der 1.Nordliga und wird in der kommenden Saison in der Verbandsliga Nord starten. Trainer Daniel Krieseler: „Wir versuchen uns mit einer intensiven Vorbereitung bestmöglich auf diese Herausforderung vorzubereiten. Mit Blick auf den Kader sind wir auch nicht chancenlos, müssen aber von Spieltag zu Spieltag unsere Stärken auf die Platte bringen.

Im Nachwuchsbereich geht die Abteilung ebenfalls den nächsten Schritt und erweitert die HSG Ehle um die männliche B-Jugend, die Handballspielgemeinschaft wird es somit bei der männlichen B-Jugend und C-Jugend in der kommenden Saison geben.

Aufgrund der Vizelandesmeisterschaft in der abgelaufenen Spielzeit ist die C-Jugend bereits automatisch für die Oberliga qualifiziert.

Beim Quali-Turnier am 01.06.24 in Biederitz löste auch die B-Jugend auf Anhieb das Ticket für die Oberliga und dies mit 4 Siegen in 4 Spielen souverän.

Abteilungsleiter Daniel Krieseler: „Mit der Ersten in der Oberliga und der Zweiten in der Verbandsliga haben wir nun auch im Erwachsenenbereich eine Basis, die bereits jetzt eine spannende Saison 2024/2025 verspricht. Mit der männlichen B-Jugend und C-Jugend spielen auch zwei Teams des Handballnachwuchses in der Oberliga, der höchsten Spielklasse unseres Bundeslandes.

Alle weiteren Teams gehen in der Nordliga auf Punktejagd und wir hoffen auf eine volle Eintracht-Sporthalle an allen Heimspieltagen.“



Die neu gegründete männliche B-Jugend der HSG Ehle nach der erfolgreichen Quali für die Oberliga

Die 2. Ausgabe des Alfred-Falk-Gedächtnisturniers am 16.06.24 stand ganz im Zeichen des weiblichen Nachwuchses und erfreute sich ungebrochener Beliebtheit.

Fünf Teams der weiblichen D-Jugend stritten um die Einzelauszeichnungen und natürlich den begehrten Siegerpokal, der am Ende nach Magdeburg und dem 1. Magdeburger BC ging. Geladen waren zudem der Möckeraner TV und der HV Solpke/Mieste.

Aufgrund des breit aufgestellten Kaders konnte die Eintracht gleich zwei Mannschaften ins Rennen schicken und Fair-Play wurde beim 2. Alfred-Falk-Gedächtnisturnier großgeschrieben. Die Eintracht-Teams landeten auf den Plätzen zwei und vier, gleichzeitig konnte sich Jenna Annecke über die Auszeichnung als beste Torhüterin freuen.

„Für meine Mädels waren es zugleich die letzten Spiele als weibliche D-Jugend, da wir in der kommenden Sai-

son geschlossen als C-Jugend in der Nordliga auf Punktejagd gehen werden. Aufgrund des Turnierverlaufs und des Feedbacks ein gelungener Saisonabschluss.“, blickt Trainer Steffen Schumann etwas wehmütig zurück.

Für das leibliche Wohl sorgte wie immer Silke Reinholz, der gute Geist der Eintracht-Sporthalle. Abteilungsleiter Daniel Krieseler: „Ohne Silke und dem Hallenteam wären dieses Turnier und auch die Heimspieltage in dieser Form nicht möglich, deshalb möchte ich mich an dieser Stelle für diese ehrenamtlichen Einsätze besonders bedanken. Startschuss nach der Sommerpause ist am 24.08.24 mit dem Tag des Handballs in der Eintracht-Sporthalle, weitere Einzelheiten findet man auf unseren sozialen Medien.“

Jenna Annecke erhielt aus den Händen von Oliver Schulke, der als Hallensprecher durch den Vormittag führte, die Auszeichnung als beste Turniertorhüterin



Betker & König-Cup 2024

Der Karither SV hatte wieder zum traditionellen Betker & König-Cup für Altherren-Mannschaften eingeladen. Dieses Kleinfeldturnier hat traditionsbedingt einen hohen Stellenwert im Terminkalender der Alten Herren des KSV. Vier Mannschaften inklusive des KSV waren der Einladung ge-

folgt um diesen Wanderpokal zu spielen. Mit Eintracht Gladau war auch ein Neuling dabei. Im System Jeder gegen Jeden mit Hin- und Rückspiel wurde in einem sehr fairen Turnier der Sieger ermittelt. Der KSV erwies sich diesmal als „großzügiger“ Gastgeber und belegte am Ende mit einem Remis den

4. Platz. Als souveräner Sieger setzte sich Germania Magdeburg vor Eintracht Gladau und der FSG Steutz/Lebs durch.

Germania Magdeburg	9:5	15
Eintracht Gladau	12:4	13
FSG Steutz/Lebs	5:6	5
Karither SV	4:14	1



KSV: Schumann, Horn(1), Hallmann(1), Dehn(1) Müller, Leue, Schröder, K., Lerche, M(1)



Volksbank Jerichower Land verwurzelt in der Region – neue Minitore für den Karither SV

Die Volksbank Jerichower Land unterstützt im großen Maße Vereine der Region, denn hier ist die Volksbank zu Hause.

Der Karither SV konnte dank der Unterstützung der Volksbank Jerichower Land für seine Nachwuchsabteilung zwei neue Mi-

nifußballtore beschaffen und damit die Trainingsbedingungen weiter verbessern.

Der Vorstand des KSV bedankt sich recht herzlich für die Unterstützung. Vizepräsident und Trainer der 1. Mannschaft, Andreas Jassmann, präsentiert hier stolz die neuen Minitore.



— Anzeige —

150. Pflichtspiel für den Karither SV: Oliver Ziehm

Das Spiel gegen Redekin war für Oliver Ziehm sein 150. Pflichtspiel für den Karither SV. 2014 wechselte Oliver Ziehm von Traktor Schermen nach Karith. Als Defensivspezialist ist er immer eine feste Größe im Konzept seines Trainers. Er besitzt eine sehr gute Grundschnelligkeit, hat ein sehr gutes Zweikampfvverhalten und sehr gutes Kopfballspiel. Bei Standards ist er oft im Strafraum zu finden. Bei den Alten Herren des KSV ist Oliver auch aktiv. Auch außerhalb des Platzes ist Oliver zur Stelle, wenn etwas zu erledigen oder zu organisieren ist. Der Vorstand und die sportliche Leitung hofft noch auf eine lange Zusammenarbeit mit Oliver als Spieler und wünscht ihm dafür viel Erfolg



Bernd Burow
Vorsitzender

Oliver Ziehm

Karlsruher SV – Kreisoberliga

Der Karlsruher SV blickt auf eine schwierige, aber am Ende erfolgreiche und versöhnliche Saison in der Kreisoberliga zurück, die mit Platz 8 abgeschlossen werden konnte. Dabei ist die Bilanz wie folgt: 27 Punkte, 39:49 Tore, 9 Siege und 13 Niederlagen. Mit ambitionierten Zielen in die Saison gestartet, erwischte der KSV mit drei Siegen (2 x auswärts und 1 x im Pokal) einen guten Start. Doch schon in den ersten Spielen zeigte sich die Achillesferse des KSV, die Effektivität im Angriff. Der KSV benötigt zu viele Chancen um Tore zu erzielen und wenn, dann trifft nur Dustin Frobart, der die „Lebensversicherung“ des KSV darstellte. So liegt die Verantwortung, was das Tore schießen betrifft, auf schmalen Schultern. Ein weiteres Problem bestand in der Verletzungsmisere einiger Stammkräfte (Martin Bernau, Tim Gebuhr, Tim Juling, Clemens Burow, Pascal Möller, Kevin Bauer, Oliver Ziehm), die länger ausgefallen sind. So dass KSV-Trainer Andreas Jassmann ständig rotieren musste und diese Situation nur auf Grund des großen Kaders des KSV stellenweise abgefangen werden konnte. Im Pokal gegen Gladau II mussten einige Spieler der

Alten Herren aushelfen, um es nicht zum Spielausfall kommen zu lassen.

Der KSV konnte zu Hause trotz sehr guter Spiele gegen die „Großen“ (Gerwisch, Tuchheim, Gladau) nicht einen Punkt in der Hinrunde holen. Mit insgesamt 9 Punkten ist das die schlechteste Hinrunde nach dem Wiederaufstieg.

Doch Bangemachen gilt beim KSV nicht. Auch die Rückrunde begann holprig. Der KSV steckte im Abstiegskampf fest. In allen Spielen bewies der KSV immer bis zur letzten Minute eine große Moral. Der Zusammenhalt in der Mannschaft ist in jeder Hinsicht gegeben und der Kader hat seine Qualität, an die alle fest glauben. Die fußballerische Qualität zeigte die Mannschaft auf dem Platz und konnte im Endspurt der Saison mit vier Siegen am Stück eine beeindruckende Leistung bieten und sicherte sich somit noch Platz 8.

Aus dem mannschaftlich geschlossenen Kader kann man eigentlich keinen besonders herausheben, trotzdem sollen hier einige genannt sein:

Mannschaftskapitän Martin Bernau, Dustin Frobart, Elias Kramper, Marco Reichel,

Marcel Clawin, Markus Piehl, Clemens Burow, Pascal Rösler, Marvin Dietrich und Pascal Möller.

Im Bereich Fairplay hat das Team noch gewaltig Reserven. Der KSV belegt in der Fairplaytabelle den 11. Platz mit 57 gelben, 3 gelb-roten und 1 roten Karte.

Für die neue Saison haben schon einige Spieler angekündigt sich zurückzuziehen. So hängt Carsten Thürk nach 8 Jahren mit 87 Spielen und 17 Toren die Schuhe an den berühmten Nagel. Oliver Ziehm und Marcel wollen familiär- und verletzungsbedingt kürzertreten.

Einsätze-Pflichtspiele:

Marcel Clawin je 23, Dustin Frobart, Pascal Rösler je 21, Martin Bernau, Elias Kramper je 20, Alexander Guber je 19, Marvin Dietrich, Felix Hoffmann je 18, Clemens Burow, Tim Juling, Pasacal Möller, Marco Reichel je 17

Tore: Dustin Frobart 24 (Platz 2 Torjägerliste), Pascal Möller 6, Elias Kramper 5, Clemens Burow 2, Marcel Clawin, Martin Bernau, Marvin Dietrich, Alexander Guber, Pascal Rösler, Tobias Schindler, Carsten Thürk je 1

Bernd Burow

